

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnungsselle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 128.

Samstag den 4. Juni

1887.



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für tadellosen Sitz und solide
Arbeit.

3236

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.



Gut passende Schuhe

für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Eleganteste
und Solideste angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister,
Nerostraße 39.

20634

Das Kinder-Garderobe- und Damen-Wäsche-Geschäft von A. Kloninger

befindet sich wie bisher gr. Burgstraße 7, jedoch
2. Etage, und wird daselbst der Restbestand des Laden-
Geschäftes, besonders fertige Wäsche, Kinderkleider,
Süßchen, Morgenhauben, Rüschen u. zu jedem
Preise abgegeben.

7378



H. Matthes jr.,

Klaviermacher,

Piano-Magazin,

Webergasse 4.

Niederlage der berühmten Fabrikate von Lipp & Sohn,
Zeitler & Winkelmann (System Steinway), Ecke,
Berdux, Kuhse etc.

10761

Gespielte Instrumente zu billigen Preisen.
Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstraße und Webergasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Damen-Toiletten u. zu mäßigen Preisen.

7768

A. & M. Ohr

empfehlen ihre seit Jahren von der Firma eingeführten

vorzüglichen

Corsetts.

10638



Canton-Theegesellschaft.

(London-Hamburg.)

Unsere reinschmeckenden und aroma-
tischen Thee's sind in frischer Waare
stets vorräthig bei

F. Urban & Cie.,

Special-Niederlage Stollwerck'scher Fabrikate,
Wein-, Liqueur- und Thee-Handlung.

Telephon-Anschluss 89.

8716

Kaffee!

Kaffee!

Vorzügl. Haushaltungs-Kaffee per Pfd. Mk. 1.40, 1.50 u. 1.60.
ausgez. Gesellschafts-Kaffee " " " 1.70, 1.80 u. 2.00

17440

Museum-
straße 3,

A. W. Kunz,

Museum-
straße 3.

Schulgeld.

Die erste Hälfte Schulgeld pro Sommer-Semester 1887 ist am 1. Juni d. Js. fällig und ersuche ich um gefällige Einzahlung innerhalb 14 Tagen. Der Stadtrechner.
Wiesbaden, den 31. Mai 1887. Maurer.
(Die zweite Hälfte wird am 11. Juli 1887 fällig.)

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von Korbarbeiten und Korb-Reparaturen, sowie alle Rohrstuhlgeflechte und Stroharbeiten, als: Strohmatte, Flaschenhüllen etc., schnell und billigst besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32.

Waaren-Niederlagen befinden sich bei Herrn Zimmermann, Kirchgasse 35, und bei Herrn Schwarz, Goldgasse 21. Auch dorten werden Bestellungen angenommen. 157

Zu verpachten eine unweit Wiesbaden belegene, gutgepflegte „Hühner- und Hasenjagd“ für das letzte Wachtjahr vom 1. Juli 1887 bis 1. Juli 1888 durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 19366

Merkel'sche**Kunst-Ausstellung**

Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Nur ganz kurze Zeit
ausgestellt

das berühmte Prachtgemälde

von

Hans Makart

„Die Bacchanten-Familie“.

Entrée 50 Pfg. 17927

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

in guten Qualitäten zu wirklich billigen Preisen empfiehlt

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

109

Wegen gänzlicher Aufgabe

folgender Artikel:

**Kinderkleidchen,
Kinderstrümpfe, Corsetten,**

werden dieselben zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

19409

E. L. Specht & Co.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fleck 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fleck 2 Mark. J. Enkirch, Schuhmacher, Albrechtstraße 33b, Borderhaus, 1 Stiege.

Eine Obelbauk zu taufen gesucht Jahnt. 19. 19118

Ein Hühnerstall mit 8 Legehühnern und Hahn sofort billig zu verkaufen Bleichstraße 21, Parterre. 19365

Ulmer Dombau-Loose 19414

à Mt. 3.—, 5 St. Mt. 14.—, 11 St. Mt. 30.—
Haupttr.: Mt. 75,000, 30,000, 10,000, 2 X 5000,
10 X 2000, 20 X 1000 etc. Letzte Zieh. 20./22. Juni
verf. nur noch einige Tage Carl Krauss, München.



Der weltberühmt gewordene

Triumph-Stuhl,

nicht zu verwechseln mit ähnlichen Fabrikaten. Stuhl, Hängematte, Bett etc., durch Veränderung der Stellstange. Grösste Sicherheit. Unentbehrlich für Veranda's und Gärten. Das Stück

Mk. 3. In allen Grössen wieder vorrätig.

J. Keul, 12 Ellenbogen-12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 19386

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich den Herren Malern und Tünchern meistern im Holzmalen aller Art bei bester und billigster Bedienung. Auf Verlangen werden Proben gemacht; auch können junge Leute daselbst Stunden erhalten. Achtungsvoll 19359
Albert Eisenbach, Holzmaler, Zahnstraße 3.

Carbolineum.

bestes Conservirungsmittel für Holz, schützt gegen Fäulnis und Schwamm. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 17933

In sorgfältiger Unterhaltung von Gräbern und Gruften empfiehlt sich B. Sinz, Gärtner, Wellstrasse 25. 18843

Kommoden in Rußbaumen werden billig abgegeben Goldgasse 6. 19'81

Ein guterhaltener Sopha und 6 Sessel, Eschrank, Nußbaum. Spieltisch zu verkaufen Kirchgasse 17, 1. Stock links. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 19381

2th. Kleider- u. Büchenschränke zu verk. Kauerq. 12. 4556

Eine lackirte Bettstelle (franz.) mit Rahme, Federmatratze und Keil, eine polirte Bettstelle mit hohem Haupt, Rahme, Rohhaarmatratze u. Keil, sowie 4 überpolsterte Sessel (Ueberzug wählbar) weit unter Preis zu verkaufen Schulgasse 2, I. 19086

Ein Badeschrank neuerer Construction zu verkaufen Leberberg 5a. 19392

Ein Kranken-Fahrrad für Zimmer (neu) ist sofort zu verkaufen Bleichstraße 8, 2 Treppen hoch. 19364

Chaisengesehirr, doppelt, a. verk. Mauritiusplatz 6. 18738

Guterh. Marquis, 48 L., f. 26 M. a. v. Michels. 9, II. 1. 19224

Ein Eiskasten billig zu verk. H. Webergasse 7, 1 Stg. 19186

In Auringen No. 48 ist eine Kelter zu verkaufen. 19076

Schottische Schäferhunde (Colli),

4 Stück, 5 Wochen alt, reine Rasse, sind zu verkaufen in Biebrich am Rhein. Wiesbadenerstraße 1. 19016

Zwei junge, 12 Wochen alte Hühnerhunde, weiß mit braunen Flecken, reine Rasse, bill. abzugeben. Näh. Exped. 19387

Junge Hundchen, gute Rasse, billig zu verkaufen hintere Karlstraße auf der Bleiche b-i F. Thiel. 19216

Alee an der Blatterstraße zu verk. H. Römerberg 28. 19386

60 Ruthen Alee am Schiersteinerweg sind zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 33. 19374

Alee zu verkaufen. Näh. Biebricherstraße 17. 17943

Grube Düng zu verkaufen Adlerstraße 56. 15309

Prima Kalbfleisch per Pfd 50 Pfg.empfehlte **H. Mondel, Metzgergasse 35. 19426**

Schinken ohne Knochen	per Pfd. Mt. 1.—
mit "	" " " —.85,
Salami	" " " 2.—
prima Cervelatwurst	" " " 1.40,
geräucherten Schwartenmagen	" " " —.80

empfehlte **Louis Rehrens, Langgasse 5. 19458****Neue Fischhalle,**

Ecke der Gold- und Metzgergasse

Heute Früh treffen ein in Eis verpackt: **Seezungen** per Pfund **90 Pf.**, **Schellfische 25 Pf.**, **Aale** per Pfund **1 Mt.**, die so beliebten Knurrhähne, auch Rothbärte (Rougets), genannt, sowie alle übrigen gangbaren Fluß- und Seefische.

F. C. Hench,Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 140

Heute eintreffend: Die letzten **Maifische** in prima Qualität per Pfd. **40 Pfg.**, **Seezungen 80 Pfg.**, echter **Winter-Rheinsalm** im Ausschnitt Mt. **2.30** per Pfd. **19464**
Fischhandlung von J. J. Höss, auf dem Markt.

Empfehle frischen **Rheinsalm** im Ausschnitt à Pfd. Mt. **2.50**, **Elbsalm** Mt. **1.50**, **Seezungen** Mt. **1.10**, **Steinbutten** Mt. **1.10**, **Schellfische** **15** und **20 Pf.**, **Matresen** **40 Pf.**, **Scholler** **40 Pf.**, **Flußzander** **90 Pf.** **Johann Wolter, Seefischhandlung, 19471**
auf dem Markt und Mauerstraße 10.

Frische Rahmbutter heute Morgen eingetroffen
per Pfund **90 Pfg.**

J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27. **19440**

Frische Landbutter
per Pfd. Mt. **1.05**

hilft heute Früh ein.
19478 Kirchgasse 44, **J. C. Kelper, Kirchgasse 44.**

Neue grüne Bohnen per Pfd. **60 Pfg.**,
Kirschen per Pfd. **50 Pfg.** **19354**
empfehlte **Scheurer, Markt.**

Gummi-Waaren-Bazar (H. 6660b)
Mannheim. E. 3. 1.
Preislisten gegen **20 Pfg.-Marke. 28**

Cedernholz-Theerseife

von **Dr. Pieper & Flatau, Charlottenburg,**
beseitigt in kurzer Zeit sämtliche **Commerzprossen** und **Leberflecken.** Bei fortgesetztem Gebrauch erzeugt sie einen jugendlich frischen Teint. Preis pro Stück **50 Pf.**
Alleinverkauf nur bei **Adalbert Gärtner, Marktstraße 13. (F. a. 9/6) 45**

Rußgriesfohlen,

geeignet für Küchenbrand, **1000 Kilo 11 Mt.** empfiehlt
Wilh. Kessler,
Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
2 Schulgasse 2. 16986

Zimmerspähne per Karren Mt. **2.50** sind zu haben
Hellmundstraße 25, Part. 15208

Neu!

Fussboden-Glasur-Glanzfarbe.

Neu!

Diese neuerfundene **Glasur-Glanzfarbe** trocknet in 4-5 Stunden hart und unter hohem Glanz, ist der denkbar beste und haltbarste **Fussboden- und Treppen-** etc. **Anstrich** und macht das Ueberlackieren der Fussböden vollständig überflüssig. Das unangenehme Nachkleben wie bei anderen Farben ist völlig ausgeschlossen. Nasse Witterung hat keinen Einfluss auf das Trocknen dieser Glanzfarbe.

Die Farbe wird strichfertig geliefert und ist in diversen Nuancen vorrätig.

Preis per Pfund 75 Pfg.**Haupt-Depôt für Wiesbaden und Umgegend in der Drogen- und Chemikalien-Handlung von****Wilh. Heinr. Birck,****19012** Ecke der **Adelheid- und Oranienstrasse.****Billig zu verkaufen**

1 kleiner Küchenschrank mit Glasaufsatz (21 Mt.), **1 schöner, zweithür. Kleiderschrank**, fast neu, **1 einthür. Kleiderschrank** (20 Mt.), **2 Küchentische à 4 Mt.**, **1 eiserne Bettstelle** mit Strohlack (12 Mt.), **1 kleiner Secretär** in Rußbaum (36 Mt.), versch. Bettstellen, Matrasen, Deckbetten, Stühle und Küchengeräte kl. **Schwalbacherstraße 4, Thoreing. 19451**

5 gute Betten, Waschkommoden und Nachtschränken mit Marmor-Aufsatz, Kleiderschränke, Spiegelschrank, Vorplatz-Toilette, Spiegel, **1 Garnitur**, **1 Sopha**, **1 Kommode**, **1 Delgemälde**, **1 großer Mahag.-Ausziehtisch** mit 8 Einlagen, **1 Goldspiegel** mit Trumeau und Marmorplatte, **1 Stühle**, **1 breites, hohelegantes, eichenes Himmelbett**, **1 Bureau** sind sehr preiswürdig abzugeben **Mainzerstraße 40. 18149**

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Charivari**, bestehend aus einem silbernen Medaillon, mehreren Münzen und anderen Kleinigkeiten. Gegen Belohnung abzugeben **Sonnenbergerstraße 35, 2 Tr. h. 19429**
Ein **Chaisengriff** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Schiersteinerweg 2. 19469**

Coupon lila Futter-Seide von der Langgasse bis zur Webergasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben **20 Langgasse 20 (Schirmfabrik). 19466**

Diejenige Person, welche am Dienstag Abend im Geschäft **Die Kohlhaas** von den zwei ihr vorgehaltenen, stehengebliebenen **Schirmen** den feid. als den ihrigen nahm, wird aufgefordert, geg. den ihrigen wieder abzug., da dieselbe erkannt ist. **19479**
Verloren eine weiße **Rahe**. Gegen Belohnung zurückzubringen **Schulgasse 1. 19379**

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: ein kleiner Schließkorb mit Regenmantel, Frauenrod und einem gehäkelten Halstuch, eine angefangene Stickerei, eine Schere, ein schwarzer Regenschirm, ein roth gehäkeltes Halstuch, ein brauner Sommer-Handschuh, drei Coupons für Pfandscheine des hiesigen städt. Leihhauses, eine Brille mit Scheibe, eine Spannfeder, ein blau emailiertes Kleeblattchen, ein Portemonnaie mit 5 Mt. 41 Pfg., ein gelbes Taschentuch mit weißem Rand, ein gestickter, weißer Kindertragen, eine braune Schlummerrolle, ein Spazierstöckchen aus Messingrohr, ein Filzhut, ein Paar Stiefel, eine kleine Tabakspfeife, eine Damen-Cylinderschuh mit goldener Kette, ein Siegelring, ferner **14 Mt. 53 Pfg.** aus einer Untersuchungssache bei dem Königl. Amtsgericht hier; als zugelaufen: ein kleiner, gelber Hund mit Maulkorb; als zugeflogen: ein gelber Kanarienvogel; als verloren: ein Beinharnisch, eine Ledertasche mit ca. **200 Mt.** Inhalt, ein Straf-Gesetzbuch, ein Armband aus Gold und Nickel, eine goldene Damenuhr, ein Armband-Angehängsel (**50 Pfg.**), ein dunkelgraues Portemonnaie mit ca. **4 Mt.** Inhalt, ein Georgthalser, eine goldene Nadel in Hufeisenform, ein dreifaches Korallen-Armband, **1.25 Meter** Spitzen nebst Rüsche, eine Bognette von Schildpatt, ein Uhrgehänge mit einem Medaillon von Zulußüber (gez. F. C.), einem Trauring (gez. E. v. S. 24/9. 1876), einem Siegelring mit Wappen, einem Compas und einigen kleinen Münzen, ferner eine rothe Korallenbroche; als entlaufen: ein kleiner weiß und schwarz gefleckter Hund, ein gelber Spitzhund mit schwarzer Schnauze, ein Schaflamm.

Grosser Ausverkauf

zu wirklichen Fabrikpreisen

= nur gegen Casse =

in meinem Détail-Geschäft

7 Webergasse 7.

Schwarze Chantilly-, Guipure- und Matlassé-Spitzen	40, 50, 60 Pf. per Meter.
Schwarze Chantilly- und Guipure-Volants (Rockhöhe)	4 Mark 50 Pf. „ „
Schwarze Chantilly- und Guipure-Tülle (70 Ctm. breit)	4 Mark „ „
Weisse, crème und couleurete Spitzen	20, 30, 40 Pf. „ „
Weisse, crème Rock-Volants	1 Mark „ „
Schwarze und crème Spitzen-Echarpes (2 Meter lang und 0,30 Meter breit)	4 Mark „ Stück.
Schwarze und crème Spitzen-Fichus (grosse Stücke)	2, 3, 4, 5 Mark „ „

Eine grosse Parthie Spitzen-Reste unter Fabrikpreisen.

Perl-Passementerieen von 30 Pf. per Meter an.	Perl-Garnituren . . . von 20 Pf. per Stück an.
Perl-Galons 1 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren . . . „ 2 Mk. „ „ „
Perl-Spitzen 80 Pf. „ „ „	abgepasst für Tailen.
Perl-Tülle (70 Ctm. breit) „ 5 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren . . . „ 8 Mk. „ „ „
Perl-Fransen 1 Mk. „ „ „	abgepasst für Rock u. Taille.
Perl-Grellots 5 Pf. „ Stück „	Perl-Tabliers . . . „ 2 Mk. „ „ „
Perl-Chardons 1 Mk. „ „ „	Perl-Aermel zu sehr herabgesetzten Preisen.
	Perl-Pellerinen „ „ „ „
	Perl-Jabots „ „ „ „

Eine grosse Parthie Perl-Passementerie-Reste

ganz besonders billig.

Rüschen, Perlstreifen in enormer Auswahl	von 15 Pf. per Meter an.
Seiden-Band in allen Farben	20 „ „ „ „
Federbesätze	35 „ „ „ „
Kleider-Knöpfe	20 „ „ Dtzd. „
Kleider-Agraffen	20 „ „ Stück „

Eigene Fabrikation
von Passementerieen.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

Telephon-Anschluss No. 54.

Engros-Lager: 48 Langgasse 48, 1. Etage.

19174

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit beehre ich mich meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrten Publikum die Mittheilung zu machen, dass ich mein **Schuh-Geschäft** in die

Museumstrasse 3,

„Hotel St. Petersburg“,

verlegt habe und halte ein bestassortirtes Lager in solider, eleganter Waare bestens empfohlen. Reparaturen, sowie **Anfertigung nach Maass** (Garantie für gutes Passen, auch für die empfindlichsten Füße) werden schnellstens ausgeführt.

Zugleich zeige hiermit an, **dass ich mein Lager Marktstrasse 22 vollständig und zu aussergewöhnlich billigen Preisen ausverkaufe** und bitte bei eintretendem Bedarf um gefällige Beachtung.

Hochachtungsvoll

Ludwig Schramm.

18072

Trauringe

auf Lager zu den anerkannt billigsten Preisen.

H. Lieding,

Goldarbeiter,

16 Ellenbogengasse 16.

Filiale in Biebrich: Mainzerstrasse 5.

18717

Geschwister Strauss

kl. Burgstrasse 6, Cölischer Hof

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Specialität:

Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrikation.

Uebernahme ganzer Ausstattungen

zu besonders billigen Preisen.

7353

Echtes Malz-Extract

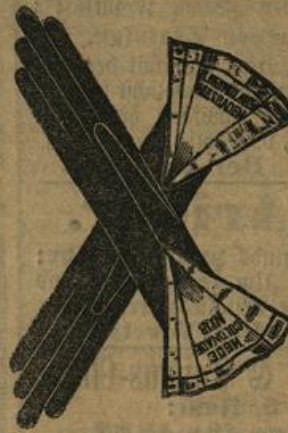
10715

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14½% Extractivstoff, 8% reiner Malz-zucker. Fabrication der steten **Controle des Lebensmittel-Untersuchungsamtes** in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarme, Reconvalescenten, Wöchnerinnen, Kinder; **ärztlich empfohlen!** Vorräthig in Flaschen à 65 Pfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn **Ed. Böhm, Adolphstr. 7, W. Vietor, kl. Burgstr. 7, und W. Schiemann, Kirchgasse 45.** — **Analyse des Lebensmittel-Untersuchungsamtes** liegt jeder Flasche bei.

1 schönes Kanape f. 42 Mk. a. zug. Michelsberg 9, II. I. 19302



Nur
Samstags
verkaufe zurückgegebene und fehlerhafte

**Damen- und Herren-
Glacé-Handschuhe**
zu sehr billigen Preisen.

R. Reinglass,
Handschuh-Fabrik,
Mitte der neuen Colonnade
18. 6596

Ungar. Weine

B. Salzer in Wien.

Rothe Weine.

Erlauer à Mk. 1.— | Ofener à Mk. 1.20.
Vöslauer à „ 1.30. | Villányer à „ 1.50.

Weisse Weine.

Klosterneuburger à Mk. 1.60. | Prälattenwein . . . à Mk. 2.—.

Ausbrüche.

Ruster à Mk. 2.—. | Tokayer à Mk. 3.—.
Tokayer, feinsten à Mk. 4.—.

Die Preise verstehen sich per ¼ Flasche, die ½ Flasche. 20 Pf. höher. **Reinheit garantirt.**

Lager und Vertretung:

7690

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7.

Ein gut erhaltener, 2 sitziger **Kindewagen** billig zu verkaufen. Näh. Feldstraße 10, Hinterhaus, Parterre. 19376

Versammlung

der Männer Wiesbadens u. Umgegend
 heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslocale
 „Zum goldenen Lamm“, Mehrgasse 26. Zweck: Errich-
 tung eines Fachvereins. Der Einberufer. 19383

Gartenbau-Verein.

heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr („Kaiser-Halle“):

Versammlung.

Beschlußfassung über einen demnächst zu veranstaltenden Ausflug.
 287 Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Unsere Monatsversammlung findet heute Abend 8 1/2 Uhr
 beim Kameraden Blass, Kirchgasse 20, 1 Etage hoch,
 statt. Der Vorstand. 30

Krieger- & Militär-Verein.

heute Abend 8 1/2 Uhr: General-Versammlung
 bei Kamerad Kost. Um zahlreiches Erscheinen ersucht
 28 Der Vorstand.

**Kranken- und Sterbe-Casse für Schreiner
 und Genossen verw. Berufe. (C. F. No. 3.)**

heute Abend 8 1/2 Uhr in der „Stadt Frankfurt“:
 Anlage und Ausgabe der neuen Statuten.
 Da es im Interesse der Mitglieder liegt, sich mit den Be-
 stimmungen des revidierten Cassen-Statuts baldmöglichst bekannt
 zu machen und dasselbe persönlich in Empfang genommen
 werden muß, ersuchen wir die Mitglieder, voll zählig zu erscheinen.
 19446 Der Vorstand.

Gesangverein „Arion“.

heute Samstag den 4. Juni Abends präcis 9 Uhr:
 General-Versammlung. Um zahlreiches und
 pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder ersucht
 19473 Der Vorstand.

Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club.

Sonntag den 5. Juni:

Vierte Haupttour für 1887.

Auringen-Eppstein-Staufen-Holheim-Igstadt.

Gemeinsames Mittagessen in der „Krone“

in Hofheim um 1 1/2 Uhr. Abfahrt nach Auringen um 7 Uhr
 40 Min. mit der Ludwigsbahn. Der Vorstand. 75

In unserer Verlage ist erschienen:

19445

Distanzen-Karte

des

Rheingau-Gebirges

und angrenzenden Gebietes

von Hofheim bis Lorch

mit exacter Angabe der einzelnen Ortseinstufungen

von Dr. Jacob Bodemer.

Preis: 25 Pfennig.

Moritz & Münzel,

32 Wilhelmstraße 32.

Ankauf.

angekauft bei

Guterhaltene Herren- und Damen-
 Kleider werden zu dem höchsten Preise
 Wilh. Münz, Mehrgasse 30. 18050

Geschäfts-Anzeige.

Geschäftsfreunden und den geehrten Kunden theile ich hier-
 durch ergebenst mit, daß die von meinem verstorbenen Ehe-
 manne Julius Praetorius geleitete

Samen-Handlung

in unveränderter Weise unter der Mitwirkung meiner
 Söhne weitergeführt wird und versichere ich wie seither
 prompte und reelle Bedienung.

Ich bitte deshalb, das uns bis dahin geschenkte Vertrauen
 auch für die Folge bewahren zu wollen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1887.

Hochachtungsvoll

Julius Praetorius Wwe.

19441

Wein-Restaurant

Louis Mondrion

(vorm. J. Struth),

Schillerplatz

(gegenüber dem Gouvernement),

— Mainz. —

Bei Gelegenheit der am 5. und 6. Juni
 stattfindenden Hafen-Einweihung empfehle
 den Bewohnern von Wiesbaden meine Locali-
 täten nebst vorzüglichen Weinen und ausge-
 zeichneter Küche bei civilen Preisen. 19382

Königliche Schauspiele.

Samstag, 4. Juni. 121. Vorstellung.

Gastdarstellung des Herrn Directors Ludwig Barnay,
 Ehrenmitglied des Herzoglichen Hoftheaters in Meiningen.

Uriel Akosta.

Trauerspiel in 5 Akten von Karl Gutzkow.

Personen:

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr	Herr Bethge.
in Amsterdam	Herr v. Kolb.
Judith, seine Tochter	Herr Heubler.
Ben Josai, ihr Verlobter	Herr Köchy.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Grobeger.
Rabbi Ben Akiba	* * *
Uriel Akosta	Herr Widmann.
Elihu, seine Mutter	Herr Neumann.
Ruben, seine Brüder	Herr Holland.
Joel, seine Brüder	Herr Trubold.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Herr Rudolph.
De Santos, Rabbinen	Herr Kaufmann.
Van der Embden, Rabbinen	Herr Schneider.
Ein Tempeldiener	Herr Bräuning.
Simon, Diener Manasse's	Herr Langhammer.
Silva's Diener	

Tempeldiener. Gäste. Volk.

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. — Zeit: 1640.

* * * Uriel Akosta . . . Herr Ludwig Barnay.

Erhöhte Preise.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 5. Juni: Die Eugenotten. (Gewöhnliche Preise.)

* * * Raoul de Nangis . . . Herr Roth,
 vom Stadttheater in Augsburg, als Gast.

Lokales und Provinzielles.

* Ihre Majestät die Königin von Griechenland trifft in Kurzem zu längerem Aufenthalt hier ein.

✓ **Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts** vom 3. Juni. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Frau. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Der wegen schweren Diebstahls im Rückfalle schon vorbestrafte Schneidergeselle Wilhelm Eder aus Ecken hat, während er in Hadesheim in Arbeit stand, seinem Nebengesellen aus dem verschlossenen Koffer einen Baarbetrag von 12 M. 50 Pfg., sowie einen Rod und einen Regenschirm entwendet. Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle wurde der Angeklagte zu 2 Jahren Zuchthaus und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer verurtheilt; zugleich wurde bezüglich des Angeklagten auf Zulässigkeit der Polizeiaufsicht erkannt. — Auf die Berufung der Ehefrau des Stellners Franz Dr. hier, wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung des Steinbaurgesellen D. von dem Königl. Schöffengericht zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt, wurde auf Freisprechung erkannt, da ein Beweis gegen die Angeklagte durch die heute stattgehabte Verhandlung nicht nur nicht erbracht, sondern auch durch Eingeständnis des als Entlastungszeugen vernommenen Ehemannes der Angeklagten festgestellt wurde, daß er es gewesen, der den fraglichen Eiterwasserkrug dem D. an den Kopf geworfen hat. — Der Mordhülse Heinrich Carl Th. in Verlich ist beschuldigt, daß er am 11. November v. J. vor dem Königl. Schöffengericht zu St. Goarshausen, einer zur Abnahme von Eiden zuständigen Behörde, den vor seiner Vernehmung geleisteten Eid aus Fahrlässigkeit durch ein falsches Zeugnis verlegt habe. Th. hatte den in Verlich wohnhaften Philipp Jacob G. zur Anzeige gebracht, weil dieser ihn auf dem Felde, wo er im Dienst war, durch Worte beleidigt habe. Daraufhin ist vor dem Königl. Schöffengericht die Sache verhandelt worden. Der Angeklagte G. stellte die ihm zur Last gelegte Beleidigung in Abrede und behauptete, der Denunciant habe ihn bei der fraglichen Gelegenheit beleidigt. Nachdem G. auf die Anklage sich erklärt hatte, wurde Th. als Hauptbelastungszeuge vernommen und bestätigte die in seiner Anzeige gemachte Angabe, daß er beleidigt worden sei; auch erklärte Th. auf Befragen des Vorsitzenden, ob er nicht den G. ebenfalls beleidigt habe, er habe denselben in keiner Weise wörtlich verletzt und blieb, trotzdem drei Zeugen das Gegenteil ausagten, bei seiner Erklärung stehen. Der Angeklagte wurde wegen fahrlässigen Meineids heute zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Auf die Berufung der Gebrüder Georg und Johannes M. II. von Mörfelden, von dem Königl. Schöffengericht zu 5 bzw. 4 Wochen Gefängnis verurtheilt, wurde bezüglich des Strafmaßes das erste Urtheil aufgehoben und Georg M. II. zu 14 Tagen, Johannes M. II. zu 10 Tagen Gefängnis und beide Angeklagten gemeinschaftlich auch zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt.

* Eine **Petition** an das Ministerium für öffentliche Arbeiten in Berlin macht eben in der Stadt zum Zwecke der Sammlung von Unterschriften die Kunde. In derselben wird nochmals Protest erhoben gegen die Ausführung der Eisenbahn Wiesbaden-Schwalbach in diesseitiger Gemarkung in der Nähe des Ronbells und für Unterföhrung derselben unterhalb der Diebrücker Gasse plaidirt. Wie wir hören, bedeckt die Petition sich mit zahlreichen Namen.

* **Sonderzüge** verkehren am 5. und 6. Juni aus Anlaß der bevorstehenden Feier der Einweihung des neuen Hafens in Mainz zwischen hier und Castel und umgekehrt. Das Nähere wollen unsere geehrten Leser aus dem betr. Inserat in vorliegender Nummer erfahren.

* Der „**Turn-Verein**“ feiert morgen Sonntag Nachmittags, günstige Witterung vorausgesetzt, auf seinem links der Platterstraße im Distrikt „Aelberg“ belegenen Turnplatz sein diesjähriges Anturnen. Für Unterhaltung (Niesen- und Kartturnen, Turnspiele, Concert, Gesang etc.) und Erfrischungen wird seitens des Vereins Sorge getragen.

* Der „**Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club**“ unternimmt morgen als vierte diesjährige Haupttour einen Ausflug nach dem Lorschbacher Thale und zwar wird von Auringen aus die Fußwanderung über Wildsachsen nach dem Bittelgut angetreten, dann weiter nach Eppstein und von da auf den Stauffen gewandert. Der Weg wird dann auf der Höhe bis zur Hofheimer Kapelle fortgesetzt und von da nach Hofheim abgetiegen, woselbst gemeinsamer Mittagstisch stattfindet. Gegen Abend soll schließlich noch von Hofheim nach Iggstadt gegangen werden, um von dort die Heimkehr mit der Bahn anzutreten. Der wenig anstrengende Weg ist reich an Naturschönheiten, und diese Tour dürfte um so größere Theilnahme finden, als auch Gelegenheit gegeben ist, am Nachmittags schon von Hofheim aus über Eppstein-Niedernhausen oder Höchst mit der Bahn zurückzukehren.

* Die **erste Rheinfahrt**, welche die städtische Cur-Direction in diesem Jahre veranstaltet, findet nächsten Mittwoch den 8. Juni statt und hat Hadesheim bezw. den Niedertal zum Ziel.

* Für **Schützen**. Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb gibt bekannt, daß die Theilnehmer an dem im Juli d. J. in Frankfurt stattfindenden deutschen Bundesfesten, welche ein Schieß- bezw. Seitengewehr zu tragen beabsichtigen, insofern sie im Land- oder Stadtkreise Frankfurt a. M., im Kreise Höchst, oder im Ober-Taunuskreise ihren Wohnsitz haben und nicht zu den in §. 2. No. 1 bis 4 des Ministerial-Beschlusses vom 16. December v. J. bezeichneten Kategorien gehören, im Besitze eines Waffenscheines sein müssen. Für diejenigen Festtheilnehmer, welche außerhalb der Eingangs genannten Gebietsheile, sowie des Land- und des Stadtkreises Hanau ihren Wohnsitz haben, und Schieß- resp. Seitengewehr

tragen wollen, ist höheren Ortes genehmigt worden, daß sie mit einem entsprechenden Vermerk versehene Schützenkarte die Stelle des Waffenscheines vertreten. Durch diese Karte wird es dem auf derselben namentlich bezeichneten Inhaber gestattet, vom dritten Tage vor Beginn des Festes ab bis drei Tage nach Schluß desselben in den vorbezeichneten Kreisen Seiten- und Schießgewehr zu tragen. Diejenigen Festtheilnehmer dieser Classe, welche noch andere Waffen zu tragen, oder die Erlaubnis über den gedachten Zeitraum hinaus ausgedehnt zu sehen wünschen, haben sich dieserhalb möglichst frühzeitig an den Polizei-Präsidenten in Frankfurt a. M. zu wenden.

* Die **neuangelegte Duerfeldstraße** (Verbindungsweg der Emser- und der Philippsbergstraße) ist nunmehr dem öffentlichen Verkehr übergeben worden.

* **Sandels-Register**. Die Firma „Vina Baer“ ist an den Kaufmann Moritz Meyer dahier übergegangen und der Ehefrau des jetzigen Inhabers, Vina, geb. Baer, Procura für die Firma ertheilt worden.

* **Bestwischel**. Herr Rentner Eduard Kepler hat sein Haus Möderstraße 24 an Herrn Fabrikant Moritz Bettengel aus Langensfeld in Sachsen verkauft.

* **Einem Act der Rohheit**, von dem er Augenzeuge gewesen, theilt einer unserer Leser in Nachstehendem mit: „Ein total betrunkenen Droschkenbesitzer, dessen Wagennummer bekannt, verlegte seinem im Wagen ruhig dahergehenden Pferde am ersten Feiertage plötzlich mit der Peitsche einen solchen Schlag in die Weichen, daß das arme, ohnehin durch Vernachlässigung stüßig herabgekommene Thier vor Schreck in die Knie fiel. Eine solche, offenbar in der Bier- oder Schnapslaune vollführte ungehörige Behandlung eines Pferdes verdient mindestens eine öffentliche Rüge. Vorgestern sah Emsländer dasselbe Pferd und zwar mit einer Peule am Kopfe, die wahrscheinlich von einem mit einem derben Instrument ausgeführten Schlag herrühren dürfte. Einem solchen Thierquälerei sollte man ernstlich nachgehen.“

* **Aus Ems**, 2. Juni, wird gemeldet: Soeben hat die erste Probefahrt der Zahnradbahn auf den Malberg glücklich stattgefunden.

* **Aus Frankfurt**, 3. Juni, wird berichtet: Die III. Konferenz der Vertreter von deutschen Vereinigungen für Sommerpflege nahm zu dem Thema „Halb- oder Stadt-Colonien, auch Milchpflügen genannt“ folgende Resolution an: „Die Milchpflege hat sich als eine recht nützbringende, besondere Form der Ferienpflege bewährt: sie vermag zwar die Gebirgs- und Land-Colonien, die Familienpflege, Coolbäder und Kinder-Heilstätten nicht zu ersetzen, empfiehlt sich aber für diejenigen Kinder, die, obwohl kränklich, doch keiner Vollpflege bedürfen oder aus irgend einem Grunde nicht nach Auzen geschickt werden können.“ Bei der Frage: „Was kann geschehen, um den sanitären und erzieherischen Ergebnissen der Sommerpflege eine dauernde Wirkung zu sichern?“ wurde der Kernpunkt der Thesen in folgender Form angenommen: „Soll den Ergebnissen der Sommerpflege eine dauernde Wirkung gesichert werden, so müssen sich dieselben an in gleicher Richtung liegende, gleiche Zwecke verknüpfen und dadurch die bereits erreichten Ergebnisse festhalten und auf ihnen weiterbauende Einwirkungen anschließen. Es ist Sache des Comités und der Vereine für Sommerpflege, diese Fürsorge entweder selbst zu übernehmen oder zu vermitteln.“ Die Versammlung nahm gleichfalls den Antrag an, daß auch die Mittheilung der Damen als nothwendig in der Resolution gedacht werde. Die nächste Konferenz wird in Zürich stattfinden.

Kunst und Wissenschaft.

* Für die **neue Bühne**, welche Ludwig Barnah in Berlin zu begründen beabsichtigt, ist es ihm gelungen, Hedwig Nie mann und Joseph Käuz zu gewinnen. Auch eine literarisch sehr hervorragende Kraft soll, wie Berliner Blätter melden, sich dem künftigen Director für sein Unternehmen verpflichtet haben. — Als Leiter des Königl. Schauspielhauses zu Berlin hat Graf Hochberg Herrn Anton Anno, den bisherigen Director des dortigen Residenztheaters, engagirt.

Aus dem Reiche.

* Der **Kaiser** ist mit den Prinzen Wilhelm und Leopold am Donnerstag Abend um 9 Uhr 10 Minuten im besten Wohlsein in Kiel eingetroffen, von den Epigen der Behörden empfangen. Auf dem Wege vom Bahnhofe zum Schloß bildeten Corporationen, Vereine, Studenten und Gewerke Spalier und begrüßten den Kaiser mit großer Begeisterung. Die Stadt war glänzend geschmückt und beleuchtet. Nach seiner Rückkehr nach Berlin begibt der Kaiser sich am Sonntag nach Siegnitz. Dort findet am Montag Mittag die Besichtigung und darauf die Parade des Königs-Grenadier-Regiments (2. Westpreussisches) No. 7 statt. Der Kaiser gedenkt Siegnitz am selben Tage zu verlassen und Abends gegen 10 Uhr wieder in Berlin einzutreffen. Am 19. Juni beabsichtigt sodann der Kaiser nach Ems zu fahren, um dort drei Wochen lang, wie alljährlich seit 20 Jahren, die Cur zu gebrauchen.

* **Ueber das Befinden des Kronprinzen** hat die Kronprinzessin, wie die „Voss. Ztg.“ berichtet, günstige Nachrichten aus Potsdam nach Berlin gebracht. Nicht zwar ist darnach eine erkennbare Besserung der Geistesleistung eingetreten, allein es ist, was unter den obwaltenden Umständen wichtig erscheint, keinerlei Verschlimmerung in dem Zustande des Patienten zu bemerken. Die aufgetretene Wucherung ist noch vorhanden, aber sie hat Dank der äußersten Schonung des Halses nicht zugenommen. Der Kronprinz sieht bis auf Weiteres, unter Verzichtleistung auf jede laut geführte Unterhaltung, nur seine nächste Umgebung. Da das Allgemeinbefinden zufriedenstellend ist, so erfreut er sich guter Stimmung und des vollen

Vermögens zu geistiger Beschäftigung. Die Nahrung besteht in theils flüssigen, theils breiartigen und weichen Stoffen. Man hört, daß der Kaiser von dem Verlauf der Krankheit seine Reise nach Kiel abhängig gemacht hatte, und da die Reise angetreten wurde, so läßt dieser Umstand einen Rückschluß auf das zufriedenstellende Befinden des Kronprinzen zu. Auch von dem eingetretenen warmen Wetter wird eine vortheilhafte Einwirkung auf den Zustand erwartet. Ueber die Betheiligung des Kronprinzen und seiner Gemahlin an den Jubiläums-Festlichkeiten zu Ehren der Königin Victoria fehlt es noch immer an festen Bestimmungen. Die Wahrscheinlichkeit spricht indes nicht für den Auszug nach England, da die Reconvalensenz die jetzt geübte Schonung auf Wochen hinaus nicht entbehrllich macht. — Nach dem Londoner „Gosjournal“ ist es bestimmt, daß der Kronprinz und die Kronprinzessin zu den Festlichkeiten nach England kommen. „Segenheilige Meldungen“, fügt das Blatt hinzu, „entbehren der Begründung.“

* Der Erbgroßherzog von Baden mit Gemahlin sind aus dem Süden am Donnerstag Nachmittag wieder in Karlsruhe eingetroffen.

* Herzog Albrecht von Württemberg machte kürzlich eine Reise an das kaiserliche Hoflager nach Berlin. Wie württembergische Blätter nunmehr zu berichten wissen, stand diese Reise des Herzogs an den Berliner Hof im Zusammenhang mit einer geplanten Verbindung dieses Prinzen mit einer preussischen Prinzessin, und zwar mit einer Tochter des deutschen Kronprinzen.

Handel, Industrie, Statistik.

* Die 70. Auszeichnung ist neuerdings dem Malzextrakt-Fabrikanten Johann Hoff, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1, zu Theil geworden. Derselbe hat um so größere Bedeutung, als sie aus Bayern, dem renommierten Bierlande, kommt und offenkundig auf die Helfkraft der Johann Hoff'schen Malzpräparate hinweist. Nachstehend lassen wir im Wortlaut das bezügliche Decret folgen: „Wir Carl Ernst, Graf Fugger, Cloett, Standesherr und Graf zu Oberndorf, Kirchheim, Eppishausen und Hasselbach, Graf von Kirchberg und Weichenhorn, erblicher Reichsrath der Krone Bayern, bestätigen an durch auf Grund eigenen Gebrauchs, daß Wir die Johann Hoff'schen Malzfabrikate als ebenso vortreffliche wie wirksame Heilmittel bezeugen, und theilen demselben in Anerkennung dessen gerne die Berechtigung, als unseren Hoflieferanten sich nennen und schreiben zu dürfen. Schloß Oberndorf-Donauwörth, 27. Mai 1887. Carl Ernst Graf Fugger, Cloett.“

* Marktberichte. Auf dem gestrigen Fruchtmarkt zu Mainz machte unter dem Einflusse der nun schon seit langen Wochen ungünstigen Witterung die Hausschwelung weitere Fortschritte, an denen in Folge geringen Angebots nunmehr auch Roggen, welche Fruchtgattung sich selber fast unbeweglich erweisen hat, theilnahmte. Zu notiren ist: 100 Mlo hiesiger Weizen 20 M. 25 Pf. bis 20 M. 75 Pf., ditto Korn 14 M. 50 Pf. bis 15 M., ditto Gerste 14 M. 50 Pf. bis 16 M. 50 Pf., Sayonsa-Weizen 20 M. 50 Pf. bis 21 M., norddeutscher Weizen 20 M. bis 20 M. 50 Pf., amerikanischer Weizen 20 M. 50 Pf. bis 21 M., russisches Korn 18 M. 50 M. bis 14 M.

Vermischtes.

* Zur Erörterung der Frage, ob der Ehemann berechtigt ist, die Briefe seiner Ehefrau zu eröffnen, druckt das „Archiv für Post und Telegraphie“ zwei ältere Urtheile höchster Gerichtshöfe ab. Das vormalige sächsische Ober-Appellationsgericht in Dresden hat in einem Erkenntniß vom 30. November 1874 ausgesprochen, daß, wenn auch ein Ehemann die Befugniß, an seine Ehefrau gerichtete verschlossene Briefe eigenmächtig zu eröffnen, nicht unbedingt und unter allen Umständen würde abgesprochen werden können, dennoch dem Ehemann im Allgemeinen eine dergleichen Berechtigung keineswegs zustehe. Anders entschieden hat das vormalige preussische Ober-Tribunal in einem Erkenntniß vom 21. October 1885. Dort handelte es sich um einen Ehemann, der einen von seiner Frau an einen Offizier gerichteten Brief geöffnet hatte. In dem betr. Erkenntniß wird ausgeführt, daß der Angeklagte als Ehemann befugt gewesen sei, den in Rede stehenden Brief seiner Ehefrau zu öffnen, daß dies schon aus den Rechten des Ehemannes als Hausherrn, insbesondere aber aus den ihm vermöge der ehelichen Gewalt oder Voigtenschaft über die Ehefrau zustehenden Rechten von selbst folge. — Danach würde dem Ehemanne auch die Berechtigung zugestanden werden müssen, die an seine Frau gerichteten Briefe an sich zu behalten und zu eröffnen, da die letztere Befugniß aus der Voigtenschaft des Ehemannes über seine Ehefrau in gleicher Weise abzuleiten wäre. Ein Erkenntniß des Reichsgerichts ist über die Frage noch nicht ergangen.

* Vom Lehrertag in Gotha. Wie schon berichtet, hat derselbe sich gegen die Abhaltung öffentlicher Schulprüfungen ausgesprochen. Referent in dieser Sache war Realschullehrer Kahl (Gießen). Derselbe wandte sich mit Entschiedenheit gegen alle öffentlichen Schulprüfungen, die nichts weiter als öffentliche Schaustellungen seien, die ein Jerrbild von den Leistungen der Schule geben und eine Entwürdigung des Lehrers in sich schließen. Diejenigen Leute, die zur öffentlichen Schulprüfung erscheinen, seien in den meisten Fällen gar nicht fähig, die Leistungen der Schule zu beurtheilen. Andererseits werden aber die Fragen, die den Schülern bei den öffentlichen Prüfungen vorgelegt werden, bisweilen vorher eingepaukt. Der Lehrer, der seine Schüler zur Wahr-

haftigkeit erziehen soll, muß mithin zur Lüge greifen. Es ist das eine arge Demoralisation, für welche die Lehrer nicht länger ihre Hand bieten sollten. Und selbst, wenn dies nicht der Fall, so bildet die öffentliche Prüfung keinen Maßstab für die Leistungen einer Schule. Der Redner theilte einige drastische Beispiele von öffentlichen Schulprüfungen mit und beantragte zu beschließen: „Da die öffentlichen Schulprüfungen die Oberflächlichkeit des Schulunterrichts begünstigen, Schule, Lehrer und Schüler ganz falschen Beurtheilungen seitens des Publikums aussetzen und deshalb fittlich schädigend auf Lehrer und Schüler einwirken, so ist ihre Beilegung zu erstreben.“ (Stürmischer Beifall.) — Schuldirector Dr. Kleinert (Dresden) kann die Bemerkungen des Herrn Referenten nicht unwidersprochen lassen. Die drastischen Beispiele, die der Referent bezüglich der Einpaukeri vorgeführt, mögen wohl irgendwo einmal vorgekommen sein, im Allgemeinen treffen sie jedoch keineswegs zu. Redner schlägt vor, zu beschließen: „Die Versammlung nimmt mit Dank Kenntniß von den Ausführungen des Herrn Referenten und läßt sich dieselben als Anregung dienen, die öffentlichen Schulprüfungen, da, wo möglich, zu verbessern.“ (Beifall.) — Rector Scheder (Breslau) tritt den Ausführungen des Referenten gleichfalls entgegen. Die öffentliche Schulprüfung sei das einzige ideale Band, das die Schule mit der Familie vereinigt. (Beifall und Widerspruch.) — Schneidermeister Doh (Gotha) pflichtet dem Referenten bei und bemerkt, daß im Laien-Publikum die Meinung des Referenten über die öffentlichen Schulprüfungen getheilt werde. — Oberlehrer Dr. Kesterstein (Hamburg) verkennt nicht, daß die Schulprüfungen reformbedürftig seien, allein man möge sich hüten, eine so alleingewurzelte Einrichtung zu beseitigen, ohne etwas Anderes an deren Stelle zu setzen. — Realschullehrer Kahl (Gießen): Er habe keineswegs behauptet, daß die deutschen Lehrer das Publikum im Allgemeinen durch Einpaukeri bei öffentlichen Prüfungen blenden, allein einige derartige Vorkommnisse dürften bereits zur Genüge für die Beilegung der öffentlichen Prüfungen sprechen. An vielen deutschen Schulen seien die öffentlichen Prüfungen im vergangenen Jahre aufgehoben worden, und auch der preussische Kultusminister v. Gossler habe in seinen Erläuterungen zum höheren Mädchenschulwesen die öffentlichen Schulprüfungen verworfen. Der Antrag des Referenten gelangte schließlich mit großer Mehrheit zur Annahme. — Als Abhaltungsort für die nächste, im Jahre 1889 stattfindende allgemeine deutsche Lehrer-Versammlung wurde Augsburg gewählt.

* Hochwasser-Katastrophen werden aus Ungarn gemeldet. Die Theis hat bei Szegedin, der erst vor wenigen Jahren durch die Fluthen fast gänzlich vernichteten Stadt, die Schiene durchbrochen, so daß eine ausgebeulte Fluren-Üeberfluthung eingetreten ist. Zahlreiche Arbeiter wurden ausgeboten, um das weitere Vordringen des Wassers zu verhindern, jedoch vergeblich. 8000 Joch Acker sind überschwemmt, viele Gebäude eingestürzt. Ein Kind wurde erdrückt. Bei Bazarhely sind 20,000 Joch unter Wasser. Der Schaden ist enorm. Die Einwohner sind geflohen und suchen Obdach.

* Die Aufräumungs-Arbeiten in der Römischen Oper zu Paris sind jetzt beendet. Nach dem „Temps“ beträgt die amtlich ermittelte Ziffer der aufgefundenen Leichname 70, von denen 58 autopsirt worden sind; außerdem ist eine große Menge menschlicher Ueberreste nach der Morgue übergeführt worden.

* Volkspaläste. In London hat sich eine Actien-Gesellschaft gebildet mit einem Capital von 1,000,000 Pfd. — 20 Millionen Mark, um in allen größeren Städten Englands für die familienlosen und alleinstehenden Arbeiter, Comptoiristen, Lehrer u. männlichen und weiblichen Geschlechtes Speise- und Kaffeehäuser zu gründen, wo dieselben nahrhafte und billige Speise und Trank bekommen und, wenn es Feiertag ist, für diese Zeit sich in einem warmen und freundlichen Local unterhalten können. Das Unternehmen wird von 3 Erzbischöfen, 16 Bischöfen, vielen Geistlichen der Staats- und freien Kirchen, von Herzögen, Grafen und Lords, von vielen Mitgliedern des Parlaments, Richtern u. empfohlen. Der neulich im Ostende von London feierlich eröffnete Volkspalast, bei welcher Eröffnung auch die Königin Victoria zugegen war, ist schon das Werk dieser Actien-Gesellschaft.

* Die Sklaverei geht in Brasilien mit raschen Schritten ihrem Ende entgegen. Am 24. Januar d. J. wurden in Rio de Janeiro für 98 Sklaven Freiheitsbriefe ausgefertigt. Im Ganzen haben durch den städtischen Antheil an dem Freilassungs-Fonds 500 Sklaven ihre Freiheit erhalten und es stehen noch große Mittel zur Verwendung aus. Im ganzen Kaiserreiche verbannten etwa 12,000 Sklaven dem Freilassungs-Fonds, der auf Grund des Gesetzes vom September 1871 gestiftet wurde, ihre Befreiung. Außer den bisher bestehenden Befreiungs-Gesellschaften wurden zu Beginn des Jahres 1883 zehn neue gegründet. Der Kaiser hat seiner Sympathie mit den Fortschritten der Aufhebung der Sklaverei durch den Conscils-Präsidenten Ausdruck verliehen und der „Sociedade Libertadora Cearense“ ein Geschenk überwiesen. So setzen sich die Brasilianer ein Denkmal, welches länger dauern wird, als die aus Stein und Erz errichteten.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Pettzeile.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22538
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.



Bekanntmachung.



Aus Anlaß der am 5. und 6. Juni d. J. zur Feier der Einweihung des neuen Zoll- und Binnenhafens in Mainz daselbst stattfindenden Festlichkeiten werden zwischen Wiesbaden und Kastel nachstehend bezeichnete Extrazüge befördert:

Am 5. und 6. Juni d. J.

Extrazug II.

Wiesbaden . . . ab 9 Uhr 05 Min. Vormittags Ortszeit.
Kastel . . . an 9 " 22 "

Am 6. Juni d. J. außerdem:

Extrazug III.

Kastel . . . ab 9 Uhr 35 Min. Nachmittags Ortszeit.
Wiesbaden . . . an 9 " 49 "

Die Extrazüge führen I., II. und III. Classe.

Wiesbaden, den 2. Juni 1887.

19404

Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Bekanntmachung.

Die am 23. Mai d. J. in den städtischen Walddistrikten „Gehr“ und „Pfaffenborn“ abgehaltene Holzversteigerung ist vom Gemeinderath genehmigt worden und wird das versteigerte Holz den Steigerern zur Abfuhr hiermit überwiesen. Die Abfuhr muß bis zum 10. d. Mts. incl. erfolgt sein.

Wiesbaden, den 2. Juni 1887. Die Bürgermeistererei.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Dienströcken (Tuppen) für die Gallenmeister und den Portier der städt. Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Hierfür ist Termin auf Mittwoch den 8. Juni cr. Vormittags 8 Uhr in das Bureau der städt. Schlachthaus-Verwaltung, Schlachthausstraße 2, anberaumt, woselbst die Bedingungen eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 3. Juni 1887.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Commission.

19390

Wagemann.

Bekanntmachung.

Diejenigen Bauunternehmer und Bauhandwerker, welche sich an den engeren Submissionen der auszuführenden städt. Canalbauten betheiligen wollen, werden hierdurch ersucht, ihre Adressen auf dem Stadtbauamte Markstraße 5, Bureau für Neucanalisation, einzureichen.

Das Stadtbauamt.

Polizei-Verordnung.

Betr.: Die Anstellung von Trichinenschauern und die Untersuchung des Schweinefleisches auf das Vorhandensein von Trichinen.

Auf Grund der §§. 5 und 6 der Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867, der §§. 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1863, der §§. 36 und 78 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 und der Gesetze vom 18. März 1868 über die Einrichtung der öffentlichen Schlachthäuser wird unter Aufhebung der Polizei-Verordnungen vom 26. Mai 1880 unter Zustimmung des Gemeinderaths für die Stadt Wiesbaden das Nachstehende verordnet:

a. Trichinenschauer.

§. 1. Das Gewerbe eines Schauers kann nach §. 36 des Gewerbe-gesetzes vom 21. Juni 1869 frei betrieben werden. Für diejenigen Personen jedoch, welche als Trichinenschauer in hiesiger Stadt öffentlich angestellt zu werden wünschen, gelten die nachstehenden Bestimmungen der §§. 2 bis 8.
§. 2. Zur Anstellung durch gemeinschaftliche Verfügung des Königl. Polizei-Präsidenten und des Ersten Bürgermeisters, sowie zur Be-
§. 3. Zur Anstellung durch gemeinschaftliche Verfügung des Königl. Polizei-Präsidenten und des Ersten Bürgermeisters, sowie zur Be-
§. 4. Zur Anstellung durch gemeinschaftliche Verfügung des Königl. Polizei-Präsidenten und des Ersten Bürgermeisters, sowie zur Be-
§. 5. Zur Anstellung durch gemeinschaftliche Verfügung des Königl. Polizei-Präsidenten und des Ersten Bürgermeisters, sowie zur Be-
§. 6. Zur Anstellung durch gemeinschaftliche Verfügung des Königl. Polizei-Präsidenten und des Ersten Bürgermeisters, sowie zur Be-
§. 7. Zur Anstellung durch gemeinschaftliche Verfügung des Königl. Polizei-Präsidenten und des Ersten Bürgermeisters, sowie zur Be-
§. 8. Zur Anstellung durch gemeinschaftliche Verfügung des Königl. Polizei-Präsidenten und des Ersten Bürgermeisters, sowie zur Be-

Kreis- und Departements-Thierarzt oder dessen Vertreter zu unterwerfen und dazu ihre Befähigung nachzuweisen. Die Gebühr für die Prüfung mit Einschluss des Zeugnisses beträgt 15 Mk. Zu jedem Einstellungs-Decret und zu jedem ausgestellten Prüfungszeugnisse ist ein Stempel von je 1 Mk. 50 Pfg. zu verwenden.

§. 3. Nach bestandener Prüfung wird dem Schauer ein auf Grund des §. 36 des Gewerbegesetzes ausgestelltes Anstellungs-Decret erteilt. Dasselbe wird durch den Königl. Polizei-Präsidenten und den Ersten Bürgermeister gemeinschaftlich ausfertigt und ist jederzeit widerruflich; es wird der Widerruf in dem Decret ausdrücklich ausgesprochen. Das Anstellungs-Decret berechtigt, Ateste über die vorgenommenen Untersuchungen unter Beibringung eines Siegels (Stempels) auszustellen. Die Form des Siegels wird von dem Polizei-Präsidenten vorgeschrieben und dem Schauer seitens der Schlachthaus-Verwaltung geliefert. Die Anstellung wird jedesmal öffentlich bekannt gemacht.

§. 4. Den angestellten Trichinenschauern werden die zur Untersuchung des Fleisches erforderlichen Mikroskope, sowie alle übrigen Instrumente (Stempel) und Chemikalien seitens der Schlachthaus-Verwaltung zur kostenfreien Benutzung zur Verfügung gestellt. Es sind nur solche Mikroskope zu verwenden, welche bei einer 60- bis 100fachen Vergrößerung die Objecte klar und scharf darstellen.

§. 5. Der angestellte Trichinenschauer wird vor Beginn seiner Thätigkeit gemäß §. 36 des Gewerbegesetzes auf die Beachtung der Bestimmungen dieser Verordnungen und der noch zu erlassenden Vorschriften durch den Königl. Polizei-Präsidenten beehdigt.

§. 6. Die Zahl der anzustellenden Trichinenschauer wird durch gemeinschaftliche Verfügung des Polizei-Präsidenten und Gemeindevorstandes bestimmt.

§. 7. Die laufende Controale über die Amtsthätigkeit der angestellten Trichinenschauer wird von dem Schlachthaus-Director ausgeübt, welcher dem Polizei-Präsidenten und dem Ersten Bürgermeister von allen Vor-kommnissen behufs weiterer Veranlassung Nachricht zu geben hat. Die obere Aufsicht über die Trichinenschau wird durch den Polizei-Präsidenten ausgeübt. Will ein Trichinenschauer für längere oder längere Zeit vom Dienste dispensirt sein, so hat derselbe dazu die Genehmigung der Schlachthaus-Verwaltung schriftlich nachzusuchen.

§. 8. Der Trichinenschauer hat ein genaues und übersichtliches Buch über alles von ihm untersuchte Schweinefleisch zu führen mit folgenden Rubriken: 1) Laufende Nummer; 2) Tag und Monat der Untersuchung; 3) Eigenthümer des Fleisches; 4) Zahl der untersuchten Schweine (Gewicht des Fleisches bei Stück); 5) Ort, woher das Fleisch stammt; 6) Befund des Fleisches; 7) Nummer des ausgestellten und an die Gewerbetreibenden und Privaten ausgehändigten Besundschines. Das Buch ist vor dessen Benutzung dem Schlachthaus-Director zur Abstempelung vorzulegen. Die Controale über die richtige Führung des Buches übt der Schlachthaus-Director aus. Das Buch ist von dem Trichinenschauer zwei Jahre lang von der letzten Eintragung an gerechnet, aufzubewahren.

b. Untersuchung zc. des Schweinefleisches.

§. 9. Jeder, welcher ein Schwein schlachtet oder schlachten läßt, ist verpflichtet, dasselbe durch einen amtlich angestellten Trichinenschauer unter-suchen zu lassen. Erst nachdem das Fleisch als trichinenfrei erklärt worden ist, darf dasselbe angeschlachtet, zum Genuße zubereitet oder an Andere überlassen werden. Der Trichinenschauer stellt zu dem Zwecke einen von der Schlachthaus-Verwaltung vorzuschreibenden Schein über das Ergebnis der Untersuchung sofort aus und behündigt denselben an den betreffenden Metzger zc.

§. 10. Einer gleichen Untersuchung sind das von außerhalb ein-geführte Schweinefleisch und die von außerhalb eingeführten Präparate aus solchem Fleisch vor dem Vertriebe im Einzelverkauf zu unterwerfen, insofern nicht der Nachweis über bereits stattgehabte amtliche Untersuchung am Ursprungs- oder Verkaufsorte erbracht ist. Der Nachweis wird als erbracht angesehen entweder: a. durch ein Atest der Polizeibehörde am Ursprungs- oder Verkaufsorte, daß dort die mikroskopische Untersuchung der geschlachteten Schweine auf Trichinen obligatorisch (allgemein) eingeführt ist; b. durch amtliches Atest der Polizeibehörde bezw. eines amtlich bestellten oder als solcher sich ausweisenden Sachverständigen des Absehens, daß dort die Fleischwaaren auf Trichinen untersucht und frei davon befunden worden seien; oder c. durch ein gleiches amtliches Zeugnis eines hiesigen Trichinenschauers. Ausgenommen hiervon sind nur die Speckseiten, welche sich bei der Besichtigung als ganz muskelfrei ergeben. Vor beigebrachtem Nach-weis dürfen die bezogenen Fleischwaaren weder ausgelegt, noch feilgehalten, noch verkauft werden.

§. 11. Kaufleute, Händler, welche Schweinefleisch oder Präparate aus solchem zum Verkauf im Einzelnen feilhalten, haben nach Maßgabe des angeschlossenen Formulars B ein Fleischwaarenbuch zu führen und darin den Bezug von Fleischwaaren spätestens 24 Stunden nach dem Empfang einzutragen oder insoweit nach der Vorschrift in §. 10 dieser Verordnung eine nachträgliche Untersuchung auf das Vorhandensein von Trichinen nothwendig ist, dieselbe zu veranlassen. Das Buch ist zwei Jahre lang nach der letzten Eintragung aufzubewahren. Mit demselben sind die etwaigen Bescheinigungen über die am Ursprungs- oder Verkaufsorte bereits stattgefundene Unter-suchung, sowie die Bescheinigung der von außerhalb bezogenen Fleischwaaren, nachdem sie der laufenden Nummer des Fleischwaarenbuchs entsprechend mit Zahlen versehen worden sind, aufzuführen.

§. 12. Wenn der Trichinenschauer in dem Schweinefleisch oder in den daraus bereiteten Fleischwaaren Trichinen findet, so hat derselbe sofort dem Schlachthaus-Director und dem Besitzer des Schweinefleisches oder der Fleischwaaren davon Anzeige zu machen. Der Trichinenschauer hat demnach Stücke des trichinösen Fleisches dem Schlachthaus-Director behufs

Veranlassung einer Nachprüfung durch den Kreis- und Departements-Thierarzt zu übergeben. Der Besitzer des Schweines zc. hat die Anordnung des Schlachthaus-Directors abzuwarten.

§. 13. Sowohl rohes wie verarbeitetes Schweinefleisch, welches trichinenhaltig befunden wird, wird auf Anordnung des Schlachthaus-Directors auf Kosten des Eigenthümers, beziehungsweise Desjenigen, welcher dasselbe vorgelegt hat, vernichtet oder es wird für den Genuß unbrauchbar gemacht und demnach zur etwaigen Verwendung für technische Zwecke zurückgegeben (Siehe §. 6 des Regulativs vom 18. Januar 1884, betreffend die Untersuchung zc. hier eingeführten frischen Fleisches).

§. 14. Zur Untersuchung frisch geschlachteter Schweine hat der Trichinenschauer Theile aus den Muskeln des Zwergfelles, des Kehlkopfs und der Lenden selbst zu entnehmen oder in seinem Beisein entnehmen zu lassen. Von jeder der oben bezeichneten Muskeln sind mindestens 10 Präparate zu untersuchen.

§. 15. Einzelne Fleischwaaren sind dem Trichinenschauer stets ganz zur Untersuchung vorzulegen. Derselbe hat daraus mindestens zwei Schweinefleischtheile zu entnehmen und einer Prüfung zu unterwerfen. Hinsichtlich der Entnahme der zu untersuchenden Fleischtheile hat der Trichinenschauer den etwaigen speziellen Anordnungen des Schlachthaus-Directors Folge zu leisten.

§. 16. Alle Anmeldungen für Untersuchung des Schweinefleisches auf Trichinen können nur an der Schlachthaus-Casse gemacht werden, welche darüber ein besonderes Buch führt (Anlage A). Dabei ist die Schlachtzeit anzugeben.

§. 17. Die Trichinenschauer haben sich täglich im Trichinenschaulocal der städtischen Schlachthaus-Anlage zu den vom Schlachthaus-Director zu bestimmenden Stunden pünktlich einzufinden und die ihnen zugewiesenen Aufträge zur Fleischschau entgegenzunehmen. Jede Untersuchung ist bei der Trichinenschau an demselben Tage zu Ende zu führen, an welchem die Proben von dem Schweine entnommen worden sind. Die über das Resultat der Untersuchung von dem Trichinenschauer auszufüllende Bescheinigung ist in dem Trichinenschaulocal zu erheben.

§. 18. Die Kosten für die mikroskopische Untersuchung fallen den die Untersuchung veranlassenden Metzger, Fleischhändler zc. zur Last. Für die mikroskopische Untersuchung eines Schweines oder einer Schweinefleischwaare sind von dem betreffenden Besitzer per Stück 75 Pfg. Beschauggebühr an die Schlachthaus-Casse im Voraus zu entrichten. Von jener Stelle werden die Gebühren den Trichinenschauern jeden Montag für die im Laufe der vorhergegangenen Woche vorgenommenen Untersuchungen ausgezahlt. Anderweitige Vereinbarungen der Metzger zc. mit den Trichinenschauern sind nicht zulässig.

§. 19. Die vorstehenden einschlägigen Vorschriften finden auch auf Wildschweine, bezw. auf Fleischwaaren von solchen Schweinen Anwendung.

§. 20. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden, soweit nicht nach den Bestimmungen des Deutschen Strafgesetzbuchs eine höhere Strafe erwirkt ist, mit Geldbuße bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 8 Tagen geahndet.

§. 21. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Publikation in dem amtlichen Organe der königl. Polizei-Direction in Kraft.

Wiesbaden, den 18. Mai 1887.

Der Polizei-Präsident.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Schön, Polizei-Rath.

v. Jbell.

Formular A für das Controlbuch der Schlachthaus-Verwaltung.

Laufende Nummer.	Zeit der Anmeldung.		Name des Anmeldenden.	Gegenstand der Untersuchung.	Zeit der Schlachtung.		Anzahl der Untersuchungen.	Name des Trichinenschauers.	Namentliche Bescheinigung des Schweines und Angabe, wann und auftrag angenommen hat.	Bemerkungen.
	Wt.	Tag	Wm. Nm. Stunden.	(Wohnung.)	Wm. Nm. Stunden.	tenz.				

Formular B für ein Fleischwaarenbuch.

Laufende Nummer.	Tag des Eingangs der Waare.		Gewicht und Bezeichnung der Waare.	Name und Wohnort des Lieferanten.	Tag der mikroskopischen Untersuchung.	Angabe über das Ergebnis der Untersuchung.	Bemerkungen.

Eine neue Zink-Badewanne, eiserne Stäbe für Treppenhäuser, sowie verschiedene Gegenstände billig wegen Abreise zu verkaufen. Näh. Exped. 19388

Ein fast neues Schreibpult, ein Lüfter und ein (amerikanischer) Ofen billig zu verkaufen Stiftstraße 44. 19416

Guter Eisschrank, ovaler Mahagoni-Tisch, eiserne Bettstelle billig abzugeben Blatterstraße 4, 2 Treppen. 19450

1 Distelfink, 1 Rothkehlchen, 1 Stockfink zu verkaufen ev. gegen Kanarienvogel umzutauschen Dohseimerstr. 30, B. 19411

Eine frischmelkende Ziege, zwei Jahre alt, mit Kammer zu verkaufen. Näh. Feldstraße 23. 19410

Ein starker, sehr wachsender Zughund zu verkaufen. Näh. Exped. 19153

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 58, 2 St. links. 19042

Eine perfecte Schneiderin wünscht noch einige Kunden. Näh. Exped. 19330

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Ausbessern geübt, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Röderallee 12. 19080

Eine perfecte Weisnäherin sucht noch einige Kunden. Näh. Exped. 19331

Eine pers. Büglerin sucht Kunden. Näh. Kirchgasse 37, S. 19428

Monatliche sucht eine zuverlässige Frau. Näh. Exped. 19151

E. Witwe sucht Monatliche. R. Schulgasse 10, 1 St. 19417

E. tücht. Waschfrau sucht Beschäft. R. Schwalbstr. 67, P. 19419

E. unabh. Frau f. Beschäft. i. Waschl. u. Putz.; auch nimmt dieselbe Monatliche für den ganzen Tag an. R. Mauerg. 14, Dl. 19458

E. Waschl. u. Putzfrau f. Beschäft. R. Adlerstr. 52, 1 St. r. 19453

Eine brave Frau sucht zwei Tage in der Woche Arbeit im Putzen zc. Näh. Moritzstraße 6, Parterre. 19415

Eine Kammerjungfer, perfect im Schneidern, sucht St. ll. Näheres Karlstraße 3, 1 Tr. 18992

Ein Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als Reisebegleiterin, Gesellschafterin oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Gefällige Offerten unter G. H. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19430

Ein Mädchen sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Näh. Mauergasse 5, 3 Stiegen hoch. 19193

Köchin geübten Alters, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in stillem Haushalte. R. im „Paulinenstift“. 19442

Empfehle Köchinnen jeder Branche, Zimmermädchen, Kammerjungfern, Bonnen, Ladnerinnen, Fräuleins zur Stütze der Hausfrau und Diener jeder Branche.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19472

Ein geb. Fräulein mit guten Zeugn. sucht anderweitig Stelle, am liebsten in einem Wollwaaren-Geschäft mit Tricot-Confection. Offerten unter P. B. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19125

Ein Mädchen wünscht Stelle als feineres Zimmermädchen bei einer feinen Herrschaft. Näh. Mauergasse 5, 3 St. h. 19194

Stellen suchen Mädchen, welche bürgerl. Kochen können und zu allen häusl. Arbeiten willig sind, als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 18930

Eine zweitstehende, gesunde, kräftige Amme mit besten Empfehlungen sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 29, III. 19380

Ein ordentl. Mädchen, das die Hausarbeit gut versteht und etwas Kochen kann, sucht Stelle. Näh. im „Paulinenstift“. 19378

Eine Familie wird gesucht, um ein großes, starkes Mädchen von 11 Jahren für häusliche Arbeit anzulernen. Gute Behandlung wird gewünscht. Näh. Exped. 19389

Ein besseres Hausmädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und gut serviren kann, sucht zum 15. Juni Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 37, Parterre. 19369

Ein Mädchen, welches im Nähen erfahren ist, sucht Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh. Kirchgraben 5, 3 Tr. h. 18975

Ein anst. Mädchen, welches die Pflege eines kleinen Kindes übernimmt, sucht Stelle. Näh. Friedrichstr. 29, 1. Etage. 19394

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht auf gleich Stellung durch Müller's Placirungs-Bureau, Friedrichstraße 34. 19121

Ein anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. R. Schachtstraße 5, 1 St. 19407

Ein br., reinf. Mädchen, in allen Hausarbeiten, sowie im Kochen erfahren, sucht Stelle. R. Wegergasse 19, Laden. 19447

Ein j., geb. Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen, am liebsten in einem Herrschaftshause. R. Exp. 19448

Ein anst. Mädchen, im Nähen, Serviren und aller Hausarbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Näh. Exped. 19449

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als solches allein oder als Hausmädchen. Näh. Helenenstraße 1, Part. I. 19454

Ein solches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle in einem ruhigen Hause. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Elisabethenstraße 17, Parterre, Nachmittags von 2—6 Uhr. 19457

Ein junger Mann sucht auf gleich hier eine Stelle als Buchhalter. Derselbe leistet eine Caution von 3000 Mk. Offerten unter **K. M. 95** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19422

Ein Mann in den besten Jahren übernimmt **Krankenausfahren und Nachtwachen** zu billigem Preise. Näh. Webergasse 43, 3. Stod. 18898

Ein städt. Mann sucht Beschäftigung, stundeweise auch Nachmittags gegen bescheid. Ansprüche. Näh. Schulgasse 9, 2 Tr. 19402

Ein junger Mann, gel. Tapezирer, sucht Stelle als **Diener** bei einer Herrschaft. Näh. Moritzstraße 46, Hinterh. 19461

Personen, die gesucht werden:

Eine **Verkäuferin** mit guten Empfehlungen wird gesucht. Näh. Exped. 18883

Modes. Tüchtige Arbeiterinnen und Lehrlingmädchen sucht Frau **Bender Wwe.**, geb. Degerhardt, Taunusstraße 10. 19439

E. Kleidermacherin dauernd gesucht Marktstr. 29, 2 St. 19320

Nähmädchen für **Kinderkleider** findet dauernde Beschäftigung bei **A. Kloninger**, gr. Burgstraße 7, II. 18807

Mädchen zum Falzen gesucht. **A. Hiort**, Bleichstraße 13. 19397

Eine perfekte **Büglarin** in ein Hotel außerhalb gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 19482

Ein j. **Motatmädchen** gesucht Walramstraße 30, Part. 19391

Gesucht wird eine perfekte Köchin. Näh. Exped. 19255

Eine perfekte **Köchin** für sofort gesucht Sonnenbergerstraße 37, Parterre. 19267

Gesucht sofort eine perfekte **Restaurationsköchin** (Saison-Stelle), Salair 70—80 Mk., durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 19482

Ein erfahrene **Dienstmädchen** zu Kindern gesucht Bahnstraße 21, Parterre. 18665

Ein tüchtiges **Hausmädchen** gesucht Bahnhofstraße 10 im **Schuhladen**. 18892

Ein **fleißiges Mädchen** für Hausarbeit gesucht Emserstraße 34. 18983

Zuverlässiges, gebildetes Mädchen zu 2 kleinen Kindern gesucht. Nur solche mit besten Zeugn. wollen sich melden. Näh. Exped. 18963

Ein einfaches, reinliches, braves Mädchen gesucht Helenenstraße 21, Parterre. 19074

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 11 im Laden. 19007

Ein **erfahrene Mädchen** gesucht **Rheinstraße 1**. 19022

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht Webergasse 43. Denselben ist Gelegenheit geboten, peret kochen zu lernen. 19137

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Walramstraße 10 im Laden. 19043

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit verrichten kann wird gesucht Friedrichstr. 8. 19345

Mädchen, tüchtig, gut empfohlen, das waschen und nähen kann, geht Emserstraße 31. 19266

E. junges Mädchen vom Lade gesucht Steingasse 20, P. 19286

Ein starkes **Küchenmädchen** sofort gesucht im „Hotel Daseh“. 19229

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädchen, Kindermädchen u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstraße 8. 18929

Eine gesunde **Mutter** auf sogleich gesucht. Näh. bei **Dr. E. Hoffmann**, Kirchgasse 10. 19370

Ein **Kinder mädchen** gesucht Hellmündstraße 33, Part. 19406

Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen für eine sehr kleine Haushaltung gesucht. Zu melden Vormittags von 9 bis 2 Uhr Taunusstraße 35, 1 St. 19413

Ein jg., br. **Kinder mädchen** ges. Schwalbacherstr. 47, P. 19432

Ein tüchtiges Hausmädchen und mehrere Mädchen für alle Arbeiten sucht **Grünberg's B.**, Schulg. 5, Cigarrenl. 19459

Gesucht eine Haushälterin in ein Herrschaftshaus, tüchtige Mädchen für allein, einfache Landmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19472

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 20. 19420

Ein einf. Mädchen von 14—16 Jahren auf gleich gesucht Albrechtstraße 39 im Hinterhaus, Parterre. 19452

Ein kräftiges, fleißiges Mädchen auf gleich oder per 15. Juni gesucht Karlstraße 28. 19418

Serviermädchen sucht **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 19482

Ein **zuverlässiges Mädchen** zu einem 1½-jährigen **Kinde** gesucht Karlstraße 2. **Eintritt sofort**. 19465

Gesellschaftsdame, musikalisch, 30—35 Jahre alt, sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 19482

Stiftstraße 1 ein anst. Mädchen für die **Wirtschaft** ges. 19475

Ein **Mädchen für Küchen- und Hausarbeit** sofort gesucht **Michelsberg 28**. 19474

Ein braves, ordentliches Mädchen wird für den Tag zu einem Kind gesucht. Näheres **Wellrichstraße 9**. 19480

Hotel-Personal placirt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19472

Gesucht sofort **tüchtiges Personal**, 1 **Restaurationsköchin** (60 Mk. monatlich) durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 38. 19483

Ein **pens. Beamter**, der Lust hat, sich der **Versicherungsbranche** zu widmen, findet bei einer alten, angesehenen **Lebens-Vers.-Gesellschaft** lohnende **Beschäftigung**. Off. sub **L. D. 553** an **Haasen-**

stein & Vogler, Frankfurt a. M. (H. 62896) 28

Photographie.

Ein vorzüglicher **Positiv-Retoucheur** findet dauernde Stellung. **A. Bark**, Museumstraße 1. 19154

Tüchtige **Schreiner** gesucht **Wellrichstraße 38**. 18547

Ein **Schreiner** gesucht Saalgasse 22. 19384

Unter **Wochenscheider** gesucht **Wellrichstraße 12**. 19108

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gegen festen Wochenlohn und Provision gesucht. Schriftliche Offerten unter **Chiffre R. S. 39** an die Exped. d. Bl. 18590

Jüngere **Restaurations- und Saalkellner**, sowie 1 angeh. **Diener** sucht **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5, Cigarrenladen. 19460

Lackirer-Lehrling gesucht **Römerberg 6**. 19241

Lackirer-Lehrling gesucht **Bleichstraße 35**. 19078

E. brav. Junge f. das **Tapezирer-Geschäft** erl. **Neurostr. 23**. 12260

Buchbinder-Lehrling gesucht. **A. Hiort**, Bleichstraße 13. 19398

Einen **Schuhmacher-Lehrling** sucht **Willh. Heckelmann**, Neurostraße 5. 19399

Ein Junge kann das **Schneidergeschäft** erl. **Kirchg. 38**. 18480

Kellner-Lehrling sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstr. 45. 19482

Hausbursche, ein junger, zuverlässiger, der mit einem Pferde umgehen kann und etwas **Feldarbeit** versteht, gesucht Taunusstraße 19. 19242

Hausbursche gesucht **Adelhaidsstraße 41** im Laden. 19434

Ein braver **Hausbursche** zum 7. Juni gesucht bei **Conditor Gottlieb**, Schillerplatz. 19428

Ein junger **Hausbursche** für **Wirtschaft** gesucht **Langgasse 11**. 19455

Ein **Hausbursche** gesucht **Langgasse 31**. 19431

Ein **zuverlässiger Knecht** gesucht **Langgasse 5**. 18793

Heute Samstag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibank 19393

Ochsenfleisch per Pfd. 40 Pfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Heute Samstag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibank 19287

Ruhfleisch per Pfd. 34 Pfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Heute Samstag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibank 19424

Bullenfleisch per Pfd. 26 Pfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Morgen Sonntag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibank 19433

Ochsenfleisch per Pfd. 40 Pfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Zur Motten-Vertilgung.



Schutz-

Marke.

Unter den zur Motten-Vertilgung dienenden Mitteln nimmt seit langen Jahren das

Pyrethrin

den ersten Rang ein, indem es beim Wegpacken der Kleider, Pelze, Betten etc. den sichersten Mottenschutz gewährt und sogar schon vorhandene Insecten **radical** vernichtet.

Nur **acht mit obiger Schutzmarke** in Päckchen à 10 Pfg., 10 Päckchen = 75 Pf. **Haupt-Depôt** in der **Drogen-Handlung** von 16738

Wilh. Hch. Birek,

Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.

Ein geb. Kaufmann m. Verm., evang., Ende Zwanziger, mit flottem Geschäfte in einer schönen Gegend, sucht mit einem gebildeten, häuslich erzogenen, verm. Mädchen mit gutem Character im Alter von 19—25 Jahren behufs baldiger Verheirathung in Correspondenz zu treten. Ernstgemeinte Anträge m. Photogr. beförd. sub S. 547 **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. opt. 3/6)

45 **Discretion Ehrensache.**

Bei unserer Abreise nach Amerika sagen wir allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. 19372 **Familie Weiel und Georg Weber.**

Erwennu m.

Ein dreimal millionenreiches Hoch soll fahren in die Bordergasse der **Frl. Katharine Roth** zu ihrem 17-jährigen Wiegenfeste. 19371 **Die Kameruner Gesellschaft.**

X. 21. Rosa. Bitte, Briefe hauptpostlagernd abholen zu wollen. 19468

Es werden Kleider und Weißzeug schön und billig gearbeitet Rheinstraße 20, Mittelbau, 1 Stiege hoch. 19373

Bither, eine gebrauchte, billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 2b, 1 Treppe. 19437

Unterricht.

Leçon de français d'une institutrice française.

Marie de Bostel, Häfnergasse 10, I. 88

Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. Adelheidstrasse 15, III. 6017

Becker'sche Musikschule mit Conservatorium

für „Solo- u. Chorgesang“, „Klavier- u. Violin-, Violoncello-, Harmonium-, Trio- und Quartettspiel“, „Ausbildung für das Lehrfach“, „Theorie u. Compositionslehre“. Eintritt jederzeit. Prospective, Referenzen und Anmeldungen in der Anstalt **Schwalbacherstrasse 11.** 15779

Dramatischen Unterricht nach vorzüglicher Methode erteilt eine Dame, welche lange Zeit an großen Bühnen thätig war. Gef. Offerten unter **H. R. 31** an die Exped. dieses Blattes erbeten. 19030

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables Haus mit Hofraum im südlichen Stadttheile, am liebsten Rheinstraße oder deren Nähe, zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. A. 23** hauptpostlagernd. 19034

Ein rentirendes Geschäftshaus in guter Lage zu kaufen gesucht. **Anzahlung 15—20,000 Mk.** Offerten von Verkäufern mit Preis sub **K. E. 44** an die Expedition erbeten. **Agenten ausgeschlossen.** 18045

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 81

Zu verkaufen Stiftstraße Haus mit Garten zu 40,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 19366

Ein dreistöckiges Wohnhaus, im oberen Stadttheile gelegen, (noch neu), auch zur Einrichtung eines Ladens sehr geeignet, freies Parterre rentirend, unter günstigen Bedingungen für 28,000 Mk. zu verkaufen durch

Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 29. 19436

Zu verkaufen eine reiz. Besizung in der Bierstädterstraße von 7 Zimmern, Küche, Keller, Garten, Pferde stall für 19,000 Mk. d. J. H. Glücklich. 19476

In Biebrich am Rhein

ist ein neugebautes, kleines Haus mit schönem Garten und Acker billig zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 19094

Wirthschaft mit Inventar zu verpachten. Näh. Exped. 19032

7500, 24,000, 40,000 Mk. gegen 1. Hyp. gesucht. N. E. 19284

3500 Mk. werden von einem künstlichen Binszahler zu 5% auf 1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter **A. Z. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16392

5000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 5% auf 1. October gesucht. Näh. Exped. 19002

12,000, 20,000, 25,000, 50,000, 90,000 Mk. gegen 2. Hypothek à 5% gelcht. Näh. Exped. 19285

65—70,000 Mk. auf ein passives Haus in prima Geschäft- und Curgelge als 2. Hypothek gesucht durch

L. Winkler, Launusstraße 27, II. 19355

40—46,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2% per 1. Juli auszuleihen. Näh. Expedition. 17893

Garten- und Balkon-Möbel mit und ohne Stickerei, Tischdecken, Gardinen und Vitragen

in reichhaltiger Auswahl bei

E. L. Specht & Co.

19405

5% Russische gegenseitige Bodencredit-Pfandbriefe.

Die Conversion findet überall mindestens kostenfrei statt.

19301

Blühendes, gesundes Aussehen der Kinder, auffallendes Erstarken der Knochen und Muskeln, leichtes Zahnen etc. sind ärztlich anerkannte Resultate bei Ernährung der Kinder mit **Rademann's Knochenbildendem Kinder-Zwiebackmehl**, welches an der Hand der wissenschaftlichen Fachliteratur und nach gewissenhafter Versuchen zusammengesetzt ist und trotz der kurzen Zeit seines Bestehens schon in den meisten Staaten des Deutschen Reichs sich dauernd eingebürgert hat. In Wiesbaden ist dieses vorzügliche Nahrungsmittel zu haben bei Hofapotheker **Dr. Lade**, Apotheker **Schellenberg**, **L. Schild**, **H. J. Vlehöver**.
(H. 62660) 28

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreissen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Couverts mit Aufdruck, Adress-Karten,
Avis, Preislisten, Circulare, Waaren-Cataloge,
Couponbücher, Geschäftsbücher, Tabellen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Mein Atelier für künstliche Zähne etc.

befindet sich nach wie vor, wie schon seit Jahren
große Burgstraße 3 neben den
„Vier Jahreszeiten“, was zu beachten bitte. Sprechstunden
9-12 und 2-6 Uhr.

18364

O. Nicolai, große Burgstraße 3.

Dr. C. H. Adams

American Dentist
(formerly Marienstrasse 5)
has removed to
Mainzer Landstrasse 19
Frankfurt a/M.

45

(F. cpt. 143/5)

Gundemaufförbe,

vorschriftsmäßig, leicht und geschmeidig, empfiehlt in großer
Auswahl
Langgasse 48. **A. Hassler, Langgasse 48.** 19026

Gundemaufförbe nach Vorschrift,

Koffer, Taschen, Hosenträger, Plaidriemen, selbst-
gefertigt, bei Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6. 18737

Cuba-Land-Cigarren

von ganz vorzüglicher Qualität per 100 St. 5 Mk.
Proben werden zum Listenpreise abgegeben.

18614

Carl Götz, Webergasse 22.

Gardinen-Neu-Wascherei und Spannerei.

Gardinen werden gewaschen und in crème Farbe hergestellt,
so daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen erhalten. Durch
Vermehrung meiner Spannrahmen kann ich in jeder ge-
wünschten Zeit meine geehrten Kunden und wohlwollende
Herrschaften zufriedenstellen.

Hochachtungsvoll

Frau **Lina Gerhard, Webergasse 54,**
früher Lina Melcher.

12082

Canalisation!

Wir empfehlen den Herren Interessenten unser größeres
Lager in

Ia Steinzeug-Röhren,

gerade Stücke und Façons, 75-200 Mm. weit,

Sand- und Fettfängen mit Eisengarnitur,

eisernen Revisionsverschlüssen, 150 Mm.,

eisernen Wasser-Druckröhren,

schottischen Gussröhren,

Closetröhren, 120 und 200 Mm. weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, emaillirten Syphons,

Wassersteinverschlüssen u. Ausgussbecken etc.

Wir stellen die Preise billigst!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraf,

3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

13555

Stöcke,

die neuesten Muster, äußerst billig

18640

Karl Monmalle, 18 Webergasse 18.

Familien-Nachrichten.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß meine gute Frau, **Marie, geb. Belz**, nach längerem schwerem Leiden verschieden ist. Wiesbaden, den 1. Juni 1887.

David Ney, Fruchtmesser.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 4. Juni Mittags 1½ Uhr vom Leichenhause aus statt. 19103

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht von dem gestern Abend um 11 Uhr an einem Herzschlage erfolgten Tode meines geliebten Vaters, unseres Schwagers und Onkels, des Pfarrers

Ferdinand Cuntz.

Schierstein, den 3. Juni 1887.

Die trauernde Gattin und Angehörige.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Juni Nachmittags 4½ Uhr vom Pfarrhause aus statt. 19401

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Drei Personen festen Alters (Bruder und Schwestern) von sehr achtbarer Familie und sehr geschäftstüchtig, suchen zu billigstem Miethspreis eine feine, möblierte Villa in bester Lage Wiesbadens zum Wiedervermieten, event. sind dieselben auch Käufer. Offerten unt. **A. S. 19** an die Exped. zu richten. 19045

Gesucht für ein junges Ehepaar eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör für ca. 500 Mk. Offerten sub **E. B. 166** an die Exped. erbeten. 19005

Ein kleines, möbliertes Zimmer gesucht. Franco-Offerten unter **C. S. postlagernd** erbeten. 19362

Ein freundliches Logis von Stube und Küche wird zum 15. Juni von ruhigen, kinderlosen Leuten zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **A. F. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19444

Ein gut situierter Privatier (Badegast) wünscht bei einer soliden Wittwe Kost und Logis zu nehmen. Offerten unter **W. L. No. 29** beliebe man bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 19463

Angebote:

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh. 91

Bleichstraße 35 auf 1. October eine große, helle Dachstube zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 19443

Blumenstraße 8 18607

Schön möblierte **Del-Etage**, 2 Balkons, mit Pension zu verm. Delaspöstraße 3 Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. im 1. Stock auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im „Central-Hotel“. 19470

Ecke der Dopheimer- und Wörthstraße

ist die **Del-Etage** von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365

Emserstraße 10 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16476

Feldstraße 14, Mansarde, eine abgeschlossene kl. Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 19435

Frankensstraße 8 ist eine Mansarde zu vermieten. 19183

Herrngartenstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16055

Langgasse 8 ist eine große Mansarde zu vermieten. 19182

Leisenstraße 14, I., möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094

Mauergasse 8, Vorderhaus, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus Zimmer und Küche, sof. od. 1. Juli zu vm. 19337

Mauergasse 13 ist eine Mansardwohnung an brave Leute ohne Kinder auf Juli, sowie auch ein Zimmer im Hofhaus zu vermieten. Näh. 1. Stock rechts. 19377

Moritzstraße 28 gr., feinemöbl. Parterre-Zimmer z. v. 15825

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nicolassstraße 19 ist die Frontspise zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 14331

Philippsbergstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**. 12948

Schlachthausstraße 1a, Seitenbau, 1 Tr. hoch, eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. Vorderhaus, 1 Tr. 18317

Schwalbacherstr. 10, 2. Et., eingutmöbl. Zimmer zu verm. 11661

Tannusstraße 35 sind im Seitenbau 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 19222

Webergasse 15 ist der 1. Stock per 1. Juli zu verm. 15361

Untermain-Wohnung von 2 schönen Zimmern in feinem Hause zu vermieten. Näh. Exped. 19477

Ein **Dachlogis**, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Näh. **Steingasse 15**, Laden. 19400

Ein **Dachlogis** von 2 Zimmern und Küche zu vermieten Goldgasse 7. 19412

Möblierte Wohnungen **Rheinstraße 47**. 17338

auf Wunsch mit Küche, zu vermieten **Möbl. Zimmer**, Dambachthal 8, I. nahe der Trinkl. 16565

Mit oder ohne Pension möblierte Zimmer **Kirchgasse 13**, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 16958

Gutmöblierte Zimmer zu verm. **R. Geisbergstraße 24**. 18439

Elegant möblierte Zimmer zu vermieten **Nicolassstraße 19**, 2. Etage. 14332

1 oder 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten **Bleichstraße 20**, I. 17444

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten **Friedrichstraße 14**, 1. Etage. 15480

Gutmöbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten **Adelheidstraße 12**, Parterre. 18899

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Helenenstraße 20**, 2. St. 15712

Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. **Neugasse 16**, Metzgerladen. 16516

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Grabenstraße 6**, 2. Etage hoch, vis-à-vis dem „Pfälzer Hof“. 18229

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Schillerplatz 4**, III. 18252

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Nerostraße 5**, 2. Stock. 19017

Möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten **Kirchgasse 38**, III. 19081

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres **Römerberg 1**, 2. Etage hoch. 19068

Ein fein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten **Steingasse 17**. 19264

Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten **Schulberg 6**, 1. St. 18012

Schönes, geräumiges Zimmer nebst Schlafgemach, möbliert für 40 Mk. monatlich zu verm. **Moritzstraße 34**, I. 19122

Fein möbliertes Zimmer mit Pianino und Balkon sofort vermieten **Platterstraße 104**, 1. Treppe. 19366

Ein gutmöbliertes Zimmer in gesunder, schöner Lage preiswert sofort zu vermieten **Gustav-Adolphstraße 4**, 1. St. 19366

Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder 1. Juli vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 9**, 2. Treppen h. 19681

Möbliertes Parterrezimmer zu verm. **Delaspöstraße 8**. 19470

Ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Wellrichstraße 7**, II. 19470

Ein junger Mann erhält schönes Logis und gute Kost **Neugasse 14**. 149

Eine anst., ältere Person findet Stübchen mit Bett. **R. E.** 19261

Eine leere Stube zu vermieten Langgasse 11. 19456
 Ein unmöbl. Zimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten
 Walramstraße 33, Bordenh., 1 St. 19409
 Weibl. Dienstpersion erhält billiges Unterkommen und
 Stellen unentgeltlich nachgewiesen Höderallee 12, Bart. 19462
 Junge, anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirch-
 gasse 30, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 16067
 Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2. Stod. 19467
 Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Römerberg 1, B. links. 17766
 Reinf. Arbeiten erhalten Logis Castelfstraße 4, Dchl. rechts. 19014
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Kerostraße 16. 15668
 Kleine Dohheimerstraße 5 können reinliche Arbeiter Kost und
 Logis erhalten. Eingang Barterre rechts. 19425
 Ein anst., j. Mann erh. Kost und Logis Feldstraße 8. 3 St. 19357

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
 Bäder im Hause. 1964

Frau Dr. Philipps, „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Ein Fräulein, welches tagsüber in das Geschäft geht, findet bill.
 Pension bei einer Dame. N. Wellstr. 11 i. Laden. 19396

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Juni 1887.)

Adler: Düsseldorf. Vautier, Prof., Düsseldorf.
 Liersch, Kfm., Berlin.
Allesaal: Barmen. Weddigen, Fr., Barmen.
 Neuhöffer, Dr., M-Gladbach.
Bären: Hannover. Rodewald, Ref., Hannover.
 Rodewald, Stud., Halle.
 Beier, Fr., Mannheim.
 Beier, Mannheim.
Hotel Block: Irland. Sandes, Capitän, Irland.
 Geisler, Lauban.
 Elias, Dr., Arnheim.
 v. Pommer-Esche, Fr., Stralsund.
Zwei Bücke: Bamberger. Roeder, Postsecretär, Königsberg.
 Dotterweich, Bamberg.
Goldener Brunnen: Neustadt. Oxner, m. 2 Töcht., Neustadt.
Cölnischer Hof: Stettin. Eiggers, Kfm., Stettin.
 Werner, Ingen., Constantinopel.
Hotel Dahlheim: Wahn. Brönner, Hptm., Wahn.
 Willing, Kfm., Amsterdam.
Hotel Dasch: Wiesbaden. Müller, Kfm. m. Fr., Wiesbaden.
Wasserheilanstalt Dietenmühle: Oltingen. Dexheimer, Oltingen.
Einhorn: Leipzig. Moericke, Kfm., Leipzig.
 Heller, Kfm., Ludwigshafen.
 Hassolt, Kfm., Paris.
 Cohn, Kfm., Berlin.
 Schumacher Kfm., Königsberg.
 Maternes, Hotelbis, Chicago.
 Liesenthal, Stud., Heidelberg.
 Hammer, Stud., Marburg.
 Wünschel, Kfm., Nürnberg.
 Kölsch, Musik-Lehr., Frankfurt.
 Katz, Eschwege.
Engel: Pfalzburg. Cleve, Lieut. m. Fr., Pfalzburg.
 Kaiser, Kfm., Leipzig.
 Calcagin, Kfm., Leipzig.
 Wenzel, Fr., M-Gladbach.
 Hasse, Med.-Rath, Königslutter.

Eisenbahn-Hotel:

v. Stiernberg, Kfm., Crefeld.
 Schwalbe, Prof., Berlin.
 Uhlmann, Kfm., Färth.
 Vent, m. Fr., Gotha.

Englischer Hof:

Hammick, London.
 Jores, London.
 Vincent, London.
 Krell, London.
 Myatt, London.
 Ogg Stud., Heidelberg.
 Steward, Stud., Heidelberg.
 Armitage, Stud., Heidelberg.
 Molley Stud., Heidelberg.
 Mortscott Stud., Heidelberg.
 Müller, Prof., Heidelberg.
 Cartwright, Stud., London.
 Myatt, Stud., Croydon.
 Atkinson Stud., Heidelberg.
 Kennedy, Stud., Heidelberg.
 Strutt, Stud., Heidelberg.
 Anderson, Stud., Heidelberg.
 Adler, Stud., Heidelberg.
 Bemwell, Stud., Heidelberg.
 Brakenburg, Stud., Heidelberg.
 Clay, Stud., Heidelberg.
 Crookshank, Stud., Heidelberg.
 Erskine Stud., Heidelberg.
 Emerson Stud., Heidelberg.
 Hooper, Stud., Heidelberg.

Zum Erbprinzen:

Boley, M.-Appel.
 Hager, Kfm., Phermelskirchen.

Europäischer Hof:

Kayser, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
 Böltzow, Brauereibes., Berlin.

Hotel „Zum Wahn“:

Minola, Oberlahnstein.
 Schliephake Dir. m. Fm. u. Bd. Köln.
 Felderhoff, Inst.-Vorsteherin.
 Godesberg.
 Edmonds, Fr., West-Croydon.
 Lemaitre, Fr., Verviers.
 Walthery, Fr., Verviers.
 Verle, Fr., Brügge.
 Schücking, Fr., Münster.
 Wattenberg, Fr., Harburg.
 Endemann, Fr., Bochum.
 Laue, Fr., Bochum.
 Schulte, Fr., Essen.

Grüner Wald:

Jehn, m. Fr., Hadamar.
 Braun, Kfm. m. Fr., Köln.
 Klawadt, Kfm., Plauen.
 Cuss-l. Kfm., Hirschberg.
 Steuer, Fr., Breslau.

Vier Jahreszeiten:

Frhr. v. Wangenheim, Exc., wirkl.
 Geh. Rath, Ober-Hofmarschall
 a. D. m. ed., Coburg.
 van der Hoop, jun., Notar.

Vischers, Fr. m. Bed., Brüssel.
 Benard, Fr., Brüssel.
 Mac-Gregor, m. Bd., Arcachon.
 Morrison, Arcachon.
 Rudolf, Liverpool.
 Staubrough, Fr., Amerika.
 Staubrough, m. Tocht., Amerika.

Goldene Kette:

Jonas Kfm. m. Fam., Heile.
 Haucke, Fr. m. Bd., Marburg.

Goldenes Kreuz:

Sperling, Fr., Mainz.
 Sperling, Fr., Weimar.
 Otto, Antwerpen.
 Griesbach, Kfm., Cassel.
 Valck, Rent., Cassel.
 Krausse, Brauereibes., Cassel.
 Schell, Rent. m. Fr., Cassel.
 Traut, Fr. Gutsb., Hof-Schwalheim.

Goldene Krone:

Salomon, Fr. m. Begl., Posen.
 Krombach, Kfm., Posen.

Weisse Lilien:

Gottlieb, Brauereibes., Oberstein.
 Scherer, Kfm., Elberfeld.
 Mossler, Rent., Mühlhausen.
 Taubert, Pirna.
 Obertheis, Oberf., Schleiden.
 Arndt, Rent., Netzbruch.
 Prühl, Gutsbes., Netzbruch.
 Crome, Rent. m. Tocht., Leiferde.
 Müller, Rent. m. Fr., Olmütz.

Nassauer Hof:

Gordon-Wendell, m. Fr., New-York.
 Hense, Dr., Elberfeld.
 Elkan, m. 2 Söhn., Hamburg.
 Paechter, m. Fr., Berlin.
 v. Wangelin, Landr. a. D., Gross-Jena.

v. Bruck, Fr., Crefeld.
 von der Leyen, Fr., Crefeld.
 Schifflein, Fr., Crefeld.
 v. Gumpenberg Fr. Baron m.
 Bed., München.
 v. Stubenrauch, Fr., München.

Luftkurort Neroberg:

Goldschmidt, Fr. m. Kind, Mainz.

Motel du Nord:

Rüggeberg, Berlin.

Nonnenhof:

Schulze, Rend. m. Fr., Frankfurt.
 Pfeiffer, Kfm., Berlin.
 Nonne, Kfm., Stuttgart.
 Wette, Kfm., Köln.
 Humperdink, Kfm., Bonn.
 Schwab, Kfm., Königstein.
 Steubing, Amstr., St. Goarshausen.
 Möller, Ref., Bonn.
 Bardels, Frankfurt.

Rhein-Hotel:

Cuisters, Kfm. m. Fam., Venlo.
 Gib, Kfm., Manchester.
 Galloway, Kfm., Manchester.
 Constable, Rent., Arundel.
 Salmon, Rent., Calisham-Court.
 Holmes, Rent., Arundel.
 Mahn, Kfm. m. Fam., Dresden.
 Frhr. v. Wintzingerode, Rittmeister, Kassel.
 Beckmann, Reg.-Baumstr. m. Tcht., Hannover.
 Denzin, Forstmeister, Berlin.

Römerbad:

Hoenes, Trier.
 v. Tschudy, Fr., Coblenz.
 Dietz, Fr., Mannheim.
 Faldise, Fr., Leipzig.

Rose:

Millar, England.
 Kraft, Hamburg.
 v. Buch, Fr. Major, Sachsen.
 Cooper, m. Fam., England.
 Harker, Fr., Surrey.

Weisse Rose:

v. Bothmer, Lieut., Darmstadt.
 Heinecke, Baumeistr., Erfurt.
 Labassée, Kfm., Kassel.
 Fischer, Dresden.
 Schütte, m. Fr., Hannover.
 Hohm, Gelnhausen.

Schützenhof:

Harlstein, Kfm., Limburg.

Weisser Schwan:

Wieprecht, Fr., Breslau.

Sonnenberg:

Rechmann, Coblenz.

Motel Spohner:

Alexandrowsky, Offiz., Petersburg.
 Schwartzke, Kfm., Berlin.

Spiegel:

Putsch, Steuer-Isap., Lindau.
 Korn, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
 Rosenthal, Kfm., Rothenburg.
 Kisslich, Prem.-Lieut., Berlin.

Stern:

Bleichröder, Rent. m. Nichte, Berlin.

Tannus-Hotel:

v. Heumenheim, Ingen., Delft.
 v. Mosengel, Prof. Dr., Bonn.
 Bennighof, Lehrer m. Fr., Dinslaken.

Bertram, Pfarrer, Dr., Hadamar.
 Ahwat, Kfm., London.
 Fogg, Prof., Manchester.
 Fogg, Manchester.
 Cary, Manchester.
 Möser, Dr. med. m. Fr., Bremerhaven.
 Mäler, Hauptm., Karlsruhe.
 Parson, m. Fr., London.
 Ritter, Prof., Aachen.

Motel Victoria:

v. Beers, Kfm., Süchteln.
 Aspelin, Dr., Finnland.
 Russel, Rent. m. Fr., London.
 van der Laar, Marine-Offizier, Holland.

Motel Vogel:

Blau, Kfm. m. Fr., Mühlhausen.
 Renneberg, Fr., Mühlhausen.
 Koepmann, Rent., Baden-Baden.
 Abt, Fabrikbes., Kitzingen.

Motel Weiss:

Campbell, 3 Fris. m. Bd., England.
 Oestreicher, Lehrer m. Fr., Düsseldorf.

Kampf, Kfm., Höhr.
 Siebel, Aachen.
 Endegeols, Aachen.
 Pahl, Aachen.
 Urschel, Fr., Zweibrücken.
 Andrae, Prof., Hagenau.

In Privathäusern:

Villa Albion: Strassburg.
 Pension Fiserius: England.
 Pension Internationale: New-York.

Milue, Fr., New-York.
 Bagshawe, Fr., England.
 Perry, Fr. m. Bed., London.
 Berry, Cambridge.
 Mouleith, Fr., Edinburgh.
 Mouleith, Fr., Edinburgh.

Park-Villa: Hannover.
 Schwein, Prem.-Lieut. m. Fr., Hannover.

Zentzyski Reg.-Rath m. Fr., Münster.

Bensow, Fr., Helsingfors.

Hotel & Pension Quisisana: Neuwed.

Freiin v. Cotzhausen, Wilhelmstrasse 22: Stabshöhe.

v. Schröter, Fr. m. Bed., Grisma.

Frick, m. Fr., Stabshöhe.

Vereins-Nachrichten.

Versammlung der Maurer Wiesbadens und Umgegend Abends 7 1/2 Uhr. Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung in der „Kaiser-Halle“. Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. Wiesbadener Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Monatsversammlung. Kranken- und Sterbekasse für Schreiner und Genossen verw. Berufe. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale. Fest-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“. Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe u. gefällige Zusammenkunft. Männer-Turnverein. Abends: Gefällige Zusammenkunft im Vereinslokale. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe und gefällige Zusammenkunft. Männergesangverein „Alle Aulen“. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe. Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet Samstags von 1—3 Uhr und Sonntag von Vormittags 10—1 Uhr. Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassendiener wohnen Louisenstraße 25 und Friedrichstraße 41. Sprechstunden von 8—9 und 2—3 Uhr.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 2. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	745,7	742,8	739,9	742,8
Thermometer (Celsius)	16,9	24,7	20,9	20,8
Dampfspannung (Millimeter)	11,5	11,6	11,1	11,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81	50	61	64
Windrichtung u. Windstärke	N.O. Schwach.	N.O. Schwach.	N.O. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Negenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Abends Wetterleuchten.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins

liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Draisstraße 1.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 5. Juni. Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Grein. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfr. Biemendorf. Bergkirche: Jugendgottesdienst 8 Uhr: Herr Pfr. Veesenmeyer. (Für die Knaben.) Hauptgottesdienst 11 Uhr: Herr Pfarrer Bickel. Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr R.-L. Dr. Spieß. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Grein.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

Katholische Pfarrkirche.

Fest der allerheiligsten Dreifaltigkeit. (Kirchenpatronsfest.)

Vormittags: Heil. Messen um 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt und Leben 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper. Täglich sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr. Dienstag und Mittwoch 6 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte. Die Gottesdienstordnung für das heil. Trohnleuchnamtsfest wird noch publiziert werden.

Katholische Kirche in der Friedrichstraße 28.

Sonntag den 5. Juni fällt hier wegen Erkrankung des Herrn Pfarrers Jaskowski der Gottesdienst zu Gunsten der Saarbrücker Gemeinde mit Zustimmung des Bischofs aus. Herr Pfarrer Hülfart.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheimstraße 23.

Am Sonntag Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Schützenhofstraße 3.

Sonntag den 5. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Kindergottesdienst Sonntag Nachmittags 2 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 11 Uhr und Abends 7 Uhr (H. Kapelle), Sonntag Vormittags 11 Uhr, Montag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Trinity Sunday. — Holy Communion at 8. 30. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 3. 30. Wednesday. — Matins and Litany at 11. Thursday. — Holy Communion for Invalids at 11. Friday. — Evensong at 5. Saturday. S. Barnabas F. — Morning Service at 11. Donations to the English Church Enlargement Fund are much needed.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Uriel Akosta“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Gartenfest. Abends: Ball. Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstraße. Morgens 7 Uhr: Concert. Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr. Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr. Alterthums-Museum (Wilhelmstraße). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Die Bibliothek des Alterthumsvereins geöffnet Mittwochs von 3—5 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr. Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr. Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss. Kaiserl. Post (Rheinstraße 19, Schützenhofstraße 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstraße 19) ist ununterbrochen geöffnet. Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. Protest. Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan. Kathol. Pfarrkirche (Louisenstraße). Den ganzen Tag geöffnet. Synagoge (Michelsberg). An Wochentagen Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Synagoge (Friedrichstraße 25). An Wochentagen Morgens 6 1/2 und Nachmittags 7 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 2. Juni 1887.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld Mk. 168,25	Amsterdam 168,90 bz.
Dukaten „ 9,50—9,55	London 20,80—75—80 bz.
20 Fres.-Stücke „ 16,14—16,18	Paris 80,85—80—85 bz.
Souverains „ 20,23—20,32	Wien 160,35 bz.
Imperiales „ 16,66—16,71	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold „ 4,16—4,20	Reichsbank-Disconto 3%.

**Anzug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 29. Mai, dem Hausdiener Wilhelm Dönges e. L., N. Louise Elisabeth Emma. — Am 27. Mai, dem Tagelöhner Wilhelm Schäfer e. S., N. Philipp Wilhelm. — Am 29. Mai, dem Handeldgärtner Wilhelm Stupp e. S., N. Friedrich Wilhelm Eduard. — Am 30. Mai, dem Gärtner Joseph Faust e. L., N. Marie Margarethe. — Am 28. Mai, dem Victualienhändler Philipp Pfeifer e. S., N. Philipp Friedrich. Aufgeboren: Der Bierbrauergehilfe Heinrich Georg Baldhäuser von hier, wohnh. dahier, und Eva Margarethe Bayer von Niederimbach, Königlich Württembergischen Oberamts Mergentheim, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Wilhelm Carl Reich von Westerfeld, Kreisess Ulfungen, wohnh. dahier, und Ida Elisabeth Gottschall von Sossenheim, Kreisess Höchst, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Franz Carl Heinrich Jacob Mulot von Runkel im Oberlahnkreis, wohnh. dahier, und Wilhelmine Louise Fies von Wülsbach im Unterlahnkreis, wohnh. dahier. — Der Maurer Philipp Peter Himmighofen von Bohl im Unterlahnkreis, wohnh. zu Rimbach, früher dahier wohnh., und Elise Wilhelmine Adolfsine Schneider von Rimbach, wohnh. daselbst. Gestorben: Am 2. Juni, Johannes Maria, S. des Schreiners Nicolais van Rüs, alt 1 J. 4 M. 16 T. Königlich Standsamt.

Dr. Paul Wehmer,

bisher erster Assistenzarzt des Herrn Professor Kaltenbach
an der gynäkologischen Klinik zu Giessen,
zeigt hiermit seine Niederlassung in Wiesbaden als **Frauen-
Arzt** an.

Wohnung: Taunusstrasse 26, II.
Sprechstunden: 9—11 Uhr Vormittags.
3—4 Uhr Nachmittags.

17751

„Providentia“,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Abtheilung für Lebens-, Renten- und Aussteuer-
Versicherung. 18595

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Carl Spitz, Langgasse 37a.

Panorama international, Wiesbaden,
Museumstrasse 3.

18597

Von den Allerhöchsten Herrschaften besichtigt.

Naturwahre Reisen d. alle Erdtheile.
Jede Woche andere Länder.

I. Reise, Die Schweiz, Berner Oberland.

hochrom. Gebirgs- u. Gletscherpartien &c.

Geöffn. tägl. v. Morg. 9 b. Ab. 10 Uhr. Entrée 30 Pf., Kinder 20 Pf.



Sonnen- und Regenschirme
für
Herrn, Damen und Kinder
in grösster Auswahl zu sehr
billigen Preisen
empfehlen
S. Gutmann & Co.
S. Webergasse 8.
114

Fr. Krohmann, Sattler,

10 Häfnergasse 10,

empfiehlt Reise-Artikel für Herren und Damen,
Koffer in leichter Holzart von 25 bis 50 Mk., Touristen-
Courier- und Damen-Taschen von 5 bis 25 Mk. 19122

Ein neues Halbverdeck, ein neuer Wiesgerwagen und
ein gebrauchter Landauer zu verk. Herrnhilfsgasse 5. 19077

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach **Mannheim-Ludwigshafen**
und **Ambrort-Duisburg**, sowie allen größeren Zwischen-
stationen zu sehr billigen Frachten.

Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV.
Nähere Auskunft ertheilt die Agentur Dieblich.

18303

J. F. Hillebrand.

In unserem Verlage ist erschienen:

**Distanzen-Karte d. Rheingaugebietes
und seiner Umgebung.**

Preis 30 Pfg.

Moritz & Münzel,

13499

32 Wilhelmstraße 32.

Concurs-Ausverkauf

der Firma **Geschwister Brichta, Langgasse 31.**

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in
Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen,
Cravatten etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als:
Ladenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.

216

Der Concurs-Verwalter.

Zu 40 Pf. per Meter

werden sämmtliche

15850

Kleider-Gattune,

die besten Qualitäten,

wascht, neue, diesjährige Muster,
in meinem Ausverkauf abgegeben.

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Knaben-Anzüge,

17667

von 1 Mark 50 Pf. anfangend, empfiehlt

Heinrich Martin,

18 Wiesgasse.

Wiesgasse 18.

Ärztlich begutachtet und warm empfohlen!

Zur **Hautverschönerung!**

Die mildeste aller Toiletteseifen ist die seit 30 Jahren berühmte

Doctor Alberti's Schwefelseife

Die selbe erzeugt einen zarten, jugendlich frischen Teint und
hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde und fleckige Haut,
Sommerprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mit-
esser, Kopfschuppen etc. (A. Bad mit 2 Stüd 50 Pf.) Man
lasse sich nichts Anderes aufreden, sondern verlange überall

ausdrücklich: „Dr. Alberti's Seife“ aus der

Königl. Hofparfümeriefabrik von:

F. W. Puttendörfer, Berlin, Friedrichstrasse 104a.

In Wiesbaden echt zu haben bei den Herren **C. W.**

Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19, Carl Heiser,

Seifenfabr., Hofl., gr. Burgstr. 10 u. Wiesgasse 17. 23

Eine gute, kaum gebrauchte **Chaise-longue** ist wegen
Mangel an Raum preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 19234

(H. 11083)

Die mit 22 goldenen Medaillen und Ehren-Diplomen prämiirten
Chocoladen, lösliches Cacao-Pulver und
Baron Liebig's Malto-Leguminosen-
Nähr- und Gesundheits-Präparate
 aus der altrenommirten Fabrik von

Starker & Pobuda,

15883

Königliche Hoflieferanten in Stuttgart,

sind nach ärztlichen Rundgebungen als anerkannt vorzüglichste und reellste Fabrikate der Gegenwart zu haben in sämtlichen Apotheken, Conditoreien, Delicatessen-, Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Export-Bier

aus der I. Actien-Bier-Brauerei in Culmbach.

Ausicht

im Restaurant und Garten

von **C. Zinserling, Kirchgasse 31.**

Dieses Bier zeichnet sich durch größten Malzgehalt, Haltbarkeit und Gleichmäßigkeit besonders aus, weshalb dasselbe auch von berühmten Ärzten, sowie in vielen Bädern wegen seines großen Nährwerthes Gesunden und Reconalescenten wärmstens empfohlen wird.

Glas 18 Pfg., über die Straße $\frac{1}{2}$ Liter 20 Pfg.

Flaschenbier-Verkauf. 14795

Restauration Adolphshöhe.

Großer, schattiger Garten und sonstige schöne Localitäten, zur Abhaltung von Festlichkeiten sehr geeignet (Piano zur Verfügung). Empfehle ausgezeichnete Weine, Culmbacher Bier aus der Brauerei Reichel, Mainzer Bier und selbstgekelterten Apfelwein, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Es ladet ergebenst ein

18133

Adolph Schiebener.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkauft die Weinhandlung von Carl Schmidt, Rheinstraße 88, Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr 1874r, 1875r und 1876r Rhein-, Rheinhessische und Bordeaux-Weine (darunter Original-Steinberger 1876r zu $2\frac{1}{2}$ Mk. die Flasche) in Flaschen und Gebinden unter Garantie der Reinheit zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Proben unentgeltlich. 18538

Weissweine . . . per Fl. v. 60 Pf.

Rothweine . . . " " " 80 " } excl.

Bordeaux . . . " " " 1 M. } Glas.

Ungar-Weine, Monss. Hochheimer, Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira, Portwein, Cognac, Rum und Arrac de Batavia empfiehlt

867

Ph. Veit, S Taunusstrasse 8.

Casseler Milchschinken

in Stücken von 3—4 Pfund empfiehlt in frischer Sendung

18968

J. M. Roth, große Burgstraße 1.

Apotheker Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

Gemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconalescenten, auch löslicher Dessertwein. Preis per $\frac{1}{2}$ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per $\frac{1}{2}$ Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

Sachsenhäuser Apfelwein

(sehr geeignet zu Mai-Bowle) à Liter 25 Pfg., bei Fässchen bedeutend billiger, bei

Leere Wein- u. Bierflaschen

Adolf Wirth,

18442

Edle der Rheinstraße u. Kirchgasse.



Fortwährend schöne, junge, italienische

Hühner zur Zucht
empfehl

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle 47. S Marktplatz 3.

18989

Rein ausgelassenes Nierenfett per Pfd. 40 Pf.,

Dörrfleisch per Pfund 60 Pf.

empfehl

H. Mondel, Mehrgasse 35. 19180

Prima Tafelbutter per Pfd. Mk. 1.05 und 1.15,

„ **Rohbutter** per Pfd. 85 und 90 Pfg.

19117

**Museum- A. W. Kunz, Museum-
straße 3. straße 3.**

Gemüse- und Blumen-Samen,

la Waare, bei **L. Schenck & Co.,** gr. Burgstraße 3. 9345

Alle Arten Holz- und Polster-Möbel, als: Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, Sopha's, Chaises-longues, Sessel, vollständige Betten bis zu den feinsten einzelnen Bettstellen, Kopshaar- und Seegrasmatrassen, Deckbetten, Kissen, Bureau, Secretäre, Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke, Kommoden, Consolen, Waschkommoden und Nachtschränken, Kleiderstöcke, Spiegel, Handtuchhalter, Stühle, eine schwarze Salon- eine eichene Schlafzimmer- und eine Schlafzimmers-Einrichtung, matt und blank, sind billig abzugeben bei

18148

H. Markloff, 15 Mauergasse 15.

Billig zu verkaufen eine chem. Waage, ein Teleskop-Revolver und Gitarre Mauergasse 14, 2 Stiegen rechts. 19087

Zur Beachtung!

Wegen beabsichtigter Bauveränderungen in meinem Hause habe ich mich entschlossen, den Bestand meines Lagers zu verringern und verkaufe daher von heute ab einen Theil meiner Möbel zu bedeutend reduzierten Preisen.

Darunter befinden sich u. A. verschiedene Garnituren Polstermöbel, einzelne Sopha's, Sessel, Stühle, Büffets, Verticows, Schreibtische, Nähtische, Fantasie-Möbel, persische Vorhänge u. s. w.

Sämmtlich: Gegenstände sind erster Qualität. Dieselben sind in meinem Geschäftslocale zur gef. Besichtigung aufgestellt.

15125

Wilhelmstraße
No. 18.**C. Eichelsheim, Hof-Lieferant,**Wilhelmstraße
No. 18.

„Die Waterbury-Remontoir-Taschenuhr“.

Genau gehend, zuverlässig,
dauerhaft.

Gehäuse aus vernickeltem Neusilber. Einige sonstige Vorzüge dieser amerikanischen Taschenuhr sind:

1. Ist dieselbe selten reparaturbedürftig.
2. Ist es die einzige Uhr, deren Reparaturen kaum $\frac{1}{5}$ derer sämtlicher anderer Uhren kosten. Während z. B. Reparaturen an „sogenannten“ billigen Schweizer Uhren meistens 3, 4 oder 5 Mark und mehr kosten, wodurch der billige Preis ganz illusorisch wird, stellen sich dieselben Reparaturen an der Waterbury-Taschenuhr auf 30, 40 Pfennig bis

Zu beziehen durch

August Ehrhardt, Köln am Rhein,

General-Dépôt und Reparatur-Werkstätte der Waterbury-Taschenuhren-Fabrik.

Detailverkauf bei **J. Kirchholtes**, Wiesbaden, alte Colonnade 8 & 10.

(H. 4403.)

25



10 Mark.

10 Mark.

2 Jahre Garantie.

1 Mark. Nuringanzaussergewöhnlichen Fällen erreichen die Reparaturen ein Maximum von Mark 2.50.

Dieser Vortheil der Waterbury-Taschenuhr ist besonders auch bei Uhren, die von jungen Leuten und wenig bemittelten Personen getragen werden, ein ganz enormer.

3. Uebernimmt nicht nur jede einzelne Verkaufsstelle, sondern auch die Fabrik selbst volle Garantie für obige Angaben.

Jede Uhr ist mit der Firma der Waterbury-Taschenuhren-Fabrik gestempelt, deren Capital incl. Reserve über 3 Mill. Mk. beträgt etc. etc.

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.

P. Hendrich, Dambachthal 1.
Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.
C. Reppert, Adelsheidstraße 18.
Aug. Korthauer, Kerosstraße 26.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebus, Taunusstraße 25.

F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michelsberg 22.
J. C. Bürgener, Sellmundstraße 35.
F. Klitz, Ecke der Röder- u. Taunusstr.
C. Bender in Sonnenberg.

Verkaufspreis: 30 Pfennig das Liter.

Man hüte sich vor geringwerthigeren Oelen und achte daher genau auf obenverzeichnete Verkaufsfirmen.

6

Tapezirer-Binsel

mit verzinnem Draht in verschiedenen Größen empfiehlt unter Garantie gegen das Ausfallen der Borsten

H. Becker, Bürstenfabrikant,

18926

8 Kirchgasse 8.

Gardinen-Wäscherei.

Meine seit mehreren Jahren bestehende Gardinen-Wäscherei, -Färberei und -Spannerei nebst den neuesten, verbesserten Einrichtungen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

16806

C. Reuter, Lonisenplatz 7.

Garten-Geländer

fertigt gut und billig an **L. Debus**, Sellmundstraße 48.
Bohnenstangen und Rosenpfähle.

18762

4711 Eau de Cologne,

altbekannte, kräftigste Marke, sowie

4711 Glycerin-Seifen

empfehle ich angelegentlichst.

(K. a. 328/4) 44

C. Heiser, Hoflieferant,

große Burgstraße 10 und Mehrgasse 17.

1^a Tapezier-Stärke 1^a per Pfd. 20 Pfg.,

bei Mehrabnahme billiger, bei 8220

Adalbert Gärtner, 13 Marktstraße 13.

Eine noch guterhaltene Laden-Einrichtung wird zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 5 befördert die Exped. d. Bl. 19281

Wiener Meerscham-Spitzen.

Größte Auswahl. — Billigste Preise. 15803
Garantie für Ia Qualität.
Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.



Schablonen

zum Sticken billigt bei

K. Moumalle,
18862 Webergasse 18.

Die Rose von Gorze.

Ein Kriegserlebnis von E. von Wald-Sedwitz.

(7. Forts.)

Wie ein verklärter Sonnenschein hatte der Anblick ihres Königs auf die Verwundeten in Gorze gewirkt; sein huldvoller Gruß stillte Schmerzen, und Wankelmütige wurden aufgerichtet. Nur für den Offizier war es des Glückes zuviel gewesen; seine Kräfte nahmen sichtlich ab, und noch immer war es seinen Pflegern nicht gelungen, einen Arzt herbeizuschaffen. Endlich, am 20. August, führte der Invalide freudig bewegt in das Ladenstübchen. Einer der ersten Chirurgen der Armee, — es war Langenbeck, — folgte ihm auf dem Fuße und trat an das Lager des halb bewusstlosen Offiziers; ein Blick genügte, um ihn von der Gefährlichkeit seines Zustandes zu überzeugen. „Schlimm, schlimm! Nun, wir wollen sehen,“ sagte er, zu Antoine gewandt.

Félicie sah angsterfüllt zu dem Manne auf, von dem sie Rettung ihres Freundes erhoffte, und fragte schüchtern: „Nicht wahr, Herr, Ihr macht ihn gesund?“

Der freundliche Arzt strich dem Kinde die dunklen Locken aus der Stirn und antwortete in seiner milden, herzgewinnenden Weise, die ihm stets das Zutrauen der von ihm Rettung erwartenden Menschen erwarb: „Der Kinder Bitten erhört der liebe Gott am liebsten, meine Kleine, darum —“

Félicie ließ ihn nicht ausreden, jubelnd rief sie: „Dann will ich den ganzen Tag nichts weiter thun, als zum lieben Gott und zu der heiligen Jungfrau beten!“ Ohne ein Wort weiter zu sagen, ergriff sie den Rosenkranz, eine Perle nach der anderen entglitt ihren zarten Fingern, und heiße, innige Gebete entströmten ihren unschuldsvollen Lippen.

Die Sinne des Offiziers hatten sich umnachtet; das Chloroform hatte seine Dienste gethan. Doch nach und nach erwachte er aus tiefem Schlafe, sein halb gebrochener Blick fiel auf das Kreuzifix, das über seinem Lager hing; es war, als ob dem Bilde des duldenden Erlösers ein heller Schein entströmte, der kräftigend und belebend auf ihn wirkte.

Aber er befand sich nicht mehr in dem unfreundlichen Laden, auf Stroh gelagert und mit einer wollenen Decke nothdürftig zugedeckt; nein, ein behagliches Zimmer hatte ihn aufgenommen, ein weiches, warmes Bett war ihm geworden. Der Arzt hatte es herbeischaffen lassen, Antoine hatte die Stube, in welcher er bis jetzt mit den Seinen wohnte, liebevoll eingeräumt. Doch was war das? Das durchschossene Knie lag unbeweglich in einem Gypsverbande, die übrigen leichteren Wunden umschlossen wohlthuende Verbände. Er fühlte sich so wohl; den Blick starr auf das Kreuzifix gerichtet, faltete er dankerfüllt die Hände. Antoine und Félicie blickten mit freudiger Rührung auf ihn nieder. Nun ließ er den Blick über seine Umgebung schweifen: wie wohlthuend ihn Alles berührte! Das Stübchen war so freundlich mit bürgerlichem Wohlstande eingerichtet; ein Teppich dämpfte die schweren Schritte seines Vorfahren, die unten im Laden seine Nerven oft so schmerz-

haft erschütterte hatte. Durch halb geschlossene Vorhänge fiel das Tageslicht herein, ringsum angenehme Dämmerung verbreitend. Selig träumend, schlief er wieder ein.

Langsam schritt die Besserung vor; neue Hoffnung, daß er nun doch am Leben bleiben werde, erfüllte sein Herz.

Es war ein Sonntag, die Glocken vom Kirchturme zu Gorze riefen die leichter Verwundeten zum Gottesdienste; ein Geistlicher des Heeres war gekommen, um ihren Seelen Trost zu bringen. Auch bis zu dem Offizier drangen die frommen Klänge; ihm war's, als säße er selbst mit unter denen, die der Predigt lauschen durften. Die Sonne spielte freundlich auf dem weißen Linnen seines Lagers, das Kreuzlein an der Wand leuchtete wie im hellen Golde.

Da öffnete sich geräuschlos die Thür; es war, als ob ein Engel Gottes sanft hernieder schwebte: stumm, keines Wortes mächtig, lagen Mann und Weib sich in den Armen.

VI.

Eine wonnige, von treuer Gattenliebe verschönte Zeit begann, wie ein friedliches Idyll mitten in den Schrecken des großen Krieges. Unter der Hand der Liebe gesundete der Offizier mehr und mehr, so daß man nach einigen Wochen anfang, an die Heimreise zu denken. Wie eine Samariterin waltete die junge Frau unter den Verwundeten im Hause Antoine's; nicht allein ihr Gatte hatte sich ihrer treuen Pflege zu erfreuen, auch allen Anderen ließ sie dieselbe angeeignen. Wie eine gütige Fee schwebte sie von einer Lagerstatt zur anderen.

Ein Fähnrich von der Compagnie ihres Mannes hatte sich besonders ihrer Hülfe zu erfreuen; sieben Wunden deckten seinen jugendlichen Leib, und dennoch schritt seine Genesung sichtlich voran. Auch ihn erfüllte der Wunsch, nun bald die liebe Heimath wiederzusehen, und mehr als einmal sprach er die Hoffnung aus, die lange Reise unter der Obhut seiner Pflegerin zurückzulegen.

Nun reifte der Herbst schon goldige Früchte. Da trug man wieder eine Bahre durch die Straßen des Städtchens Gorze. Auch heute lag der Offizier darauf, doch freudiges Lächeln spielte statt des schmerzzerfüllten Zuges um seine Lippen; nach Hause sollte es nun gehen, — nach Hause, — welch wonniglicher Klang lag doch in diesen Worten! Sein junges Weib, sein alter Vater, der Invalide Antoine und dessen Töchterchen schritten neben ihm her.

Der arme Fähnrich blieb zurück; mit Thränen in den Augen nahm er Abschied. „Trösten Sie sich; mir ist's, als ob wir uns bald wieder sehen sollten,“ sagte die junge Frau, ihm beide Hände willig überlassend. Er bedeckte die zarten Finger, die so trennlich für ihn gesorgt, mit seinen Küssen. „Ach bald, — so Gott will, bald!“ gab er zurück.

Nicht allzuweit war der Weg zur Bahnstation, wo schon der Sanitätszug der halb Genesenen harrete, um sie in's Vaterland zurückzuführen. Nun lag Gorze schon hinter ihnen; klar war die Luft, hell schien die Sonne, blau lächelte der Himmel. Am Waldebsaume schimmerte schon hier und da ein gelbes Blatt, die Vögel sangen Abschiedsweisen und schauerten sich zum Flug gen Süden. Mit welcher Wonne athmete der Offizier die lang entbehnte freie, frische Luft, wie drang der Vogelgesang ihm tief in's Herz, wie hing sein Auge an der farbenreichen Pracht des Herbstes, wie dankbar war er Gott und seinen Pflegern, daß er die Wunder der Natur nun alle wieder schauen durfte!

Und dennoch schlich sich der Abschiedsschmerz in's Herz des jungen Kriegers; galt es doch nun ein Lebenswohl von seinen lieben, theuren Wirthen.

Antoine hatte es sich nicht nehmen lassen, ihn bis zur Bahnstation zu begleiten; er mußte sich persönlich davon überzeugen, daß sein Pflegling auch gute Unterkunft fand. Prüfenden Auges betrachtete er die Einrichtung der Transportwagen und erklärte endlich, daß er damit zufrieden sei; mit geläufiger Zunge erzählte er, wie man ihn selbst damals, als er bei Magenta sein Bein verloren, in einem weit schlechteren Waggon nach Frankreich gebracht habe.

Die Zeit der Abfahrt war nun herangerückt, ein warmer Händedruck, ein herzliches Umarmen, noch ein Austausch der allerbesten Wünsche, — der Pfiff ertönte, langsam setzte sich der Zug in Bewegung. Noch lange stand Félicie mit ihrem Vater auf dem Perron und sah den Abfahrenden nach; sie weinte bitterlich, und ihre kleinen Hände winkten endlose Abschiedsgrüße. (Schluß f.)